RÖMISCH-KATHOLISCHES PFARRBLATT REGION OLTEN

24. April bis 7. Mai 2021

AZA 4600 Olten

KIRCHE heute

kna-bild

Der Theologe Hans Küng im März 2015 in Tübingen.

Kritischer Theologe und universaler Denker

Die Stimme eines der bekanntesten und streitbarsten katholischen Theologen ist verstummt: Am 6. April ist Hans Küng in Tübingen im Alter von 93 Jahren gestorben. Der aus Sursee stammende Luzerner entwickelte sich zum Reformtheologen mit internationalem Ruf, seine Bücher wie «Existiert Gott?» und «Christ sein» erreichten grosse Wirkung, die Gesamtauflage geht in die Millionen.

Seine Kritik an den Strukturen der katholischen Kirche, der Unfehlbarkeit des päpstlichen Lehramtes und an traditionellen Interpretationen zentraler Inhalte des Glaubens führte schliesslich zu einem Eklat. Am 15. Dezember 1979 entzog die vatikanische Glaubenskongregation Küng die kirchliche Lehrerlaubnis. Um ihm weiterhin die universitäre Lehre zu ermöglichen, gliederte die Universität Tübingen sein damaliges Institut für Ökumenische Forschung aus der Katholisch-Theologischen Fakultät aus.

Schon früh sah Hans Küng die Notwendigkeit eines Ethos für die gesamte Menschheit. In den letzten drei Jahrzehnten galt sein Engagement vor allem dem Dialog der Weltreligionen und dem «Projekt Weltethos».

Zu einer formellen Rehabilitierung durch den Vatikan kam es nie. Küng selbst verstand sich stets als «loyaler katholischer Theologe». In diesem Sinn würdigt ihn auch Felix Gmür, Bischof von Basel und Präsident der Schweizer Bischofskonferenz. «… zuerst war er nicht Kirchenkritiker oder Papstkritiker, sondern Kirchenliebhaber, ja sogar Papstliebhaber. Mich überraschte manchmal die Selbstverständlichkeit, mit der er trotz allen Ringens positiv zum Papsttum stand. Mit Franziskus fiel ihm das leichter als mit dessen Vorgängern», schreibt Gmür in seinem Nachruf.

Regula Vogt-Kohler

Mehr zum Thema auf Seite 23

Post CH AG

18–19/2021

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Mathias Jäggi:
Das Unharmonische gehört dazu 3
Selbsthilfegruppen – Erleichterung in schwierigen Zeiten 4
Aus den Pfarreien 5–22
Hans Küng: Das Evangelium ist wichtiger als die Kirche 23

EDITORIAL

Good News

In Myanmar herrscht Ausnahmezustand, das Militär, das sich an die Macht geputscht hat, schiesst auf die eigene Bevölkerung und macht auf der Jagd nach angeblichen Aufständischen auch vor Kirchen nicht halt. Der Konflikt in Syrien dauert nun seit zehn Jahren an und ein Ende ist nicht in Sicht. Die Entwicklung wirksamer Impfstoffe gegen Covid-19 hat nicht einmal ein Jahr gedauert, und mindestens im wohlhabenderen Teil der Welt haben bereits viele Menschen im Minimum einen Piks erhalten – in den Schlagzeilen überwiegen jedoch die negativen Aspekte: Impfdrängler, Impfskeptiker, Streit über Strategien bei der Impfstoffbeschaffung, Probleme bei der Produktion und bei der Organisation der gigantischen Impfaktion.

Das Bild, das sich aus täglichen Nachrichten wie diesen ergibt, eignet sich nicht, um den Glauben an das Gute im Menschen zu fördern. Zur Illustration ein relativ banales Beispiel, eine Online-Umfrage von «20 Minuten»: Die meisten beantworten die Frage, warum es in Naturschutzgebieten Ranger braucht, damit, dass Menschen rücksichtslos seien. Nur wenige gehen davon aus, dass sich Menschen aus Unachtsamkeit über Regeln hinwegsetzen.

Die Menschheit ein hoffnungsloser Fall? Ganz und gar nicht, findet der niederländische Historiker und Publizist Rutger Bregman in seinem Buch «Im Grunde gut. Eine neue Geschichte der Menschheit». Seine These, dass wir Menschen im Grunde freundlich, friedlich und gesund sind, hat ihre Wurzeln in der langen Ära vor der Sesshaftigkeit. Die Aufgabe der nomadischen Lebensweise habe uns ins Desaster geführt. So hatte das enge Zusammenleben von Menschen und Tieren die Entstehung von ansteckenden Krankheiten zur Folge, wie wir dieser Tage einmal mehr schmerzlich erfahren.

Das düstere Bild könne zur sich selbst erfüllenden Prophezeiung werden, warnt Bregman. Wer von anderen nur Schlechtes erwartet, sendet Misstrauen, Verachtung und Feindseligkeit aus und muss sich über ein entsprechendes Echo nicht wundern. Bregman knüpft am Talent der Menschen für Kooperation an und plädiert dafür, sich vom Konkurrenzmodell zu verabschieden. In der Evolution der Menschheit habe sich nicht der Stärkere, sondern der Freundlichere durchgesetzt.

Die Aufforderung Jesu in der Bergpredigt, die andere Wange hinzuhalten (Matthäus 5,39), sei nicht total naiv, sondern eigentlich ziemlich vernünftig.

Regula Vogt-Kohler

SCHWEIZ UND WELT

Franziskus: «Anschauen, berühren, essen»
Erstmals seit einem Monat hat Papst Franziskus das Mittagsgebet am 18. April wieder auf dem Petersplatz gesprochen. Christsein sei «nicht in erster Linie eine Lehre oder ein moralisches Ideal», sondern eine lebendige Beziehung zum auferstandenen Jesus Christus, mahnte das Kirchenoberhaupt. Dabei gebe es «kein Christentum auf Distanz». Stattdessen lebe der Glaube vom «Anschauen, Berühren und miteinander essen», erläuterte der Papst unter Bezug auf das Evangelium jenes Sonntags. Darin begegnet der auferstandene Jesus den ungläubig staunenden Jüngern und fordert sie auf, ihn anzuschauen und zu berühren, bevor er mit ihnen isst. *kath.ch*

Tausende Minderjährige «verschwinden»
Zwischen 2018 und 2020 sind 18 292 unbegleitete geflüchtete Kinder und Jugendliche als verschwunden gemeldet worden, nachdem sie in einem Land Europas in staatlicher Obhut waren. Das zeigt eine Datenanalyse des Rechercheverbunds «Lost in Europe», wie der daran beteiligte Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) am 18. April mitteilte. Die meisten der verschwundenen Minderjährigen stammen demnach aus Marokko, Algerien und Eritrea. Nach Auffassung von Kinderrechtsorganisationen dürfte die tatsächliche Anzahl vermisster Minderjähriger noch höher liegen. Dabei seien gerade sie gefährdet, von kriminellen Netzwerken ausgebeutet zu werden. *kna/kath.ch*

Wieder Kirchenlieder singen – mit Maske
Nach einem halben Jahr Singverbot hat der Bundesrat am 14. April eine erste Lockerung erlassen: Seit Montag, 19. April darf das Volk wieder mitsingen – in den Sonntagsgottesdiensten erstmals am 24./25. April. Allerdings nur durch die Maske, denn es gelten weiterhin die bisherigen Schutzmassnahmen. Ebenfalls ab 19. April sind Laienchören wieder Proben gestattet, wenn auch nur mit maximal 15 Personen. Geprobt werden muss entweder mit Schutzmaske oder mit einem sehr grossen Abstand oder mit Abschrankungen. Zweck dieser Einschränkungen ist es, die Übertragung des Coronavirus über Aerosole zu verhindern. In Gottesdiensten singen dürfen die Kirchenchöre aber noch nicht: Auftritte vor Publikum bleiben bis auf Weiteres verboten. *kh*

WAS IST …

… kirchliche Lehrbefugnis?
Wer im Namen der katholischen Kirche Theologie lehrt, benötigt dafür eine Missio canonica, das heisst einen auf das Kirchenrecht gestützten Auftrag der Kirche. Zuständig für dessen Erteilung oder Entzug ist der Diözesanbischof. Im Fall von Hans Küng, Professor für Dogmatik und Ökumenische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, erliess die Glaubenskongregation in Rom am 15. Dezember 1979 eine von Papst Johannes Paul II. gebilligte Erklärung, wonach Küng nicht als katholischer Theologe lehren könne; Hauptstreitpunkt war das Dogma der Unfehlbarkeit. Im gleichen Monat entzog die Deutsche Bischofskonferenz Küng die kirchliche Lehrbefugnis. *cva*

Offene Kirche Elisabethen heisst jede Liebe willkommen

Christian von Arx

Mit einem Banner in Regenbogenfarben und einem Vers aus dem 1. Johannesbrief drückt die Offene Kirche Elisabethen in Basel am Kirchenportal ihr Verständnis aus, dass Gottes Liebe Menschen mit jeder sexuellen Orientierung umfasst. Die überkonfessionell getragene Citykirche ist seit 1994 offen «für alle Menschen guten Willens», ungeachtet ihrer Herkunft, Hautfarbe, sexuellen Orientierung oder Religion.

Aktuelle News und Beiträge auf www.kirche-heute.ch

berggeist007/pixelio.de

Ein harter Abbruch wie beim Creux du Van: So liess der ursprüngliche Schluss des Markusevangeliums den Tod Jesu im Raum stehen.

Das Unharmonische gehört dazu

MARKUS 16,1.5–6A.8

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. (…) Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weissen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. (…) Da verliessen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemandem etwas davon; denn sie fürchteten sich. *Einheitsübersetzung 2016*

Unser Deutsch- und Musiklehrer erzählte uns im Unterricht einmal eine Anekdote des Wunderknaben Mozart, der jeweils seinen Vater Leopold geärgert habe, indem er am Klavier ein Stück spielte und dabei den letzten Ton ausliess. Seinem Vater habe dies keine Ruhe gelassen, er musste nochmals aus dem Bett steigen und den letzten Akkord spielen, während der verschmitzte Junge hinter der Tür hervorlugte. Erst dann habe er ruhig einschlafen können.

Es ist vermutlich eine zutiefst menschliche Regung, dass wir eine Sache gerne abgerundet und harmonisch haben. Wir mögen es, wenn wir im Einklang sind mit uns selbst und mit dem, was uns umgibt. So zumindest ergeht es mir, obwohl es in meinem Leben auch einige Erlebnisse gibt, die nicht rund sind, sondern die quer stehen und sich nicht harmonisch einfügen lassen. Und so ergeht es vermutlich den meisten Menschen. Es gibt Ereignisse im Leben, die nicht so recht zum Ganzen passen wollen und mit denen wir uns schwer tun.

So vermag es wohl auch den frühchristlichen Hörerinnen und Hörern des Markusevangeliums ergangen sein. Der erste Schluss (Mk 16,1–8) bot ein recht düsteres und hoffnungsloses Bild und wurde zu einer späteren Zeit von anderer Hand ergänzt (Mk 16,9–20). Dabei lag es vermutlich sehr wohl in der Intention des Markus, die Auswirkung des tragischen Todes Jesu auf seine Jüngerschar so im Raum stehen zu lassen.

War Markus ein Realist? Warum hat er seine Reise mit Paulus abgebrochen? Die Ausgangslage war für Markus ja geradezu ideal: Seine Mutter war eine anerkannte Grösse in der Jerusalemer Urgemeinde und stellte dieser gar ihr Haus für die Versammlungen zur Verfügung. Vielleicht ergab sich hieraus für Markus die Gelegenheit, mit Paulus auf seine Missionsreise aufzubrechen. Connections waren schon damals wichtig! Doch vielleicht war ihm Paulus zu eifrig oder die Reise wurde Markus zu gefährlich? Wir wissen es nicht, nur dass Paulus offensichtlich von ihm enttäuscht war und ihn auf eine weitere Reise nicht mitnehmen wollte.

Dass Markus sich danach bei Petrus wiederfindet, erstaunt mich nicht. Petrus scheint, vielleicht auch durch seine eigenen querstehenden Erfahrungen, besser zu Markus zu passen. Gerade Petrus hat den Mund ja ziemlich voll genommen und von sich selbst erfahren müssen, dass er dann doch nicht so standhaft war und seine Bekanntschaft mit Jesus leugnete. Es ist naheliegend, dass ihn diese Erfahrung für den Rest des Lebens geprägt hat.

Für mich stelle ich fest, dass mich die unharmonischen, querstehenden Lebensereignisse im Grossen und Ganzen toleranter, nachgiebiger und auch nachsichtiger werden liessen, mir selbst und anderen Menschen gegenüber. Dies deckt sich auch mit einer Erfahrung, die ich als Sozialarbeiter und Seelsorger machen durfte: Das Leben ist bunter und vielfältiger, als wir es oft wahrhaben wollen. Nicht nur Höhen und Tiefen gehören dazu, sondern auch Ausgefallenes und Querstehendes, auch solches, was sich nicht von selbst harmonisch einfügen lässt.

Mathias Jäggi, Theologe und Sozialarbeiter, arbeitet als Berufsschullehrer

HL. MARKUS

Evangelist (25. April)

Johannes mit dem Beinamen Markus war der Sohn der Maria, in deren Haus sich die Urgemeinde von Jerusalem versammelte. Er begleitete seinen Verwandten Barnabas und den Apostel Paulus auf der ersten Missionsreise, kehrte aber, als sie in Perge in Pamphylien ankamen, allein nach Jerusalem zurück. Es scheint, dass er den Mut verloren hatte. Auf die zweite Missionsreise wollte Paulus ihn nicht mehr mitnehmen. Später finden wir ihn wieder bei Paulus. Dann war er Begleiter des Petrus in Rom. Petrus-Erinnerungen sind auch in dem nach Markus benannten Evangelium zu erkennen. *Quelle: in Anlehnung an Schott Messbuch*

Aus der Region – für die Region

Selbsthilfegruppen – Erleichterung in schwierigen Zeiten

Kontaktstelle
Selbsthilfe
Kanton Solothurn

Corona und Selbsthilfe

Grosse Flexibilität und viel Geduld sind von uns in diesen Wochen gefordert. Es zeigt sich, dass die Corona Geschichte wahrscheinlich noch länger nicht Geschichte ist. Gerade in diesen Zeiten ist es wesentlich, in Kontakt zu bleiben. Selbsthilfegruppen können da Belastungen mildern und Erleichterung in schwierigen Zeiten sein. Deshalb ist es uns wichtig, immer wieder kreative Lösungen zu finden, damit trotz Einschränkungen die Verbindung weiterbestehen kann. Wir regen die Gruppen an, sich beispielsweise draußen zu treffen oder übers Telefon. Zudem begleiten wir auch bestehende Gruppen oder Gruppen im Aufbau per Video. Ein besonderes Angebot möchten wir Ihnen heute hier vorstellen: Regionale Selbsthilfezentren bieten in Zusammenarbeit mit Selbsthilfe Schweiz neue videobasierte Selbsthilfegruppen an.

Mit Video-Selbsthilfegruppen durch die Corona-Zeit

Selbsthilfegruppen sind Zusammenschlüsse von Menschen, die gemeinsam ein für sie wichtiges Thema bearbeiten. In den Video-Selbsthilfegruppen werden Erfahrungen und Informationen ausgetauscht, sowie praktische Bewältigungshilfen für den Alltag erarbeitet. Die Orientierung an den Ressourcen der Teilnehmenden ist ein zentrales Anliegen. Die Gruppen werden von Mitarbeitenden der Selbsthilfezentren und/oder Betroffenen moderiert und sind kein medizinisches oder therapeutisches Beratungsangebot. Die Treffen finden online per Video-Konferenztool (Ton und Bild) statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ab sofort stehen interessierten Personen folgende neun Video-Selbsthilfegruppen rund um das Corona-Thema zur Verfügung:

- Angehörige von psychisch kranken Menschen
- Ängste und Verunsicherungen im Alltag
- Berufliche Existenz in Gefahr
- Corona Langzeitfolgen
- Corona-Patientinnen und -Patienten (Angehörigengruppe)
- Einsamkeit und Isolation
- Eltern von psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen
- Jung & Corona steht im Weg
- Trauergruppe - Hinterbliebene von Corona-Patientinnen und -Patienten

Ist es für Sie noch ungewohnt, sich per Video auszutauschen und per Bildschirm über persönliche Dinge zu reden? Ja, das erfordert etwas Mut. Dennoch empfehlen wir Ihnen: Versuchen Sie es und lassen Sie sich von der Wirkung überraschen!

Mehr Informationen zu den virtuellen Angeboten von Selbsthilfe Schweiz finden Sie auf: www.selbsthilfe-schweiz.ch/virtuell oder unter Tel. 061 333 86 01

Gruppen im Aufbau im Kanton Solothurn

- Menschen mit Depressionen
- Angehörigen von Menschen mit Depressionen
- Hochsensible Menschen, Olten und Solothurn
- Eltern von Kindern mit psychischen Problemen
- Chronische Schmerzen
- Alleinlebend, Olten
- ASS – Selbstbetroffen im Autismus-Spektrum

Informationen zu den Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn und den Gruppen im Aufbau erhalten sie bei der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn – rufen sie an oder schreiben sie uns.

Regina Schmid und Melanie Martin
Bereichsleiterinnen Fachaufgaben

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn
Poststrasse 2, 4500 Solothurn
Telefon 062 296 93 91
info@selbsthilfesolothurn.ch
www.selbsthilfesolothurn.ch

Spendenkonto
30-543082-9 - IBAN CH92 0900 0000 3054 3082 9
Herzlichen Dank!

KIRCHE *heute*

39. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 24:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Ida Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das entsprechende Pfarramt, gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Danke!

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sonya.singh@dietschi.ch

Druck: Dietschi Print & Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

@adobeStock_emerald_media

Agenda

Dienstag, 27. April
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin Olten
19.30 Kirchgemeinderatsitzung Trimbach/Wisen
Mauritiusstube Trimbach

Mittwoch, 28. April
Religionsunterricht
Ausflug der 6. Klasse des Pastoralraumes nach Endingen
17.30 Probe der EK-Kinder St. Marien Gr. 1
Pfarreizentrum St. Marien Olten
19.00 Kirchgemeinderatssitzung Olten/Starrkirch-Wil
Bibliotheksaal St. Martin Olten

Donnerstag, 29. April
17.30 Probe der EK-Kinder St. Marien Gr. 2
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Freitag, 30. April
17.45 Religionsunterricht
Filmabend Versöhnungsweg der Kinder
St. Marien, Pfarreizentrum St. Marien Olten

Samstag, 1. Mai
09.00 Hauptprobe der EK-Kinder St. Marien Gr. 1
Pfarreizentrum St. Marien Olten
11.00 Hauptprobe der EK-Kinder St. Marien Gr. 2
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Dienstag, 4. Mai
14.00 Strickstube
Pfarreizentrum St. Marien Olten
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin Olten

Mittwoch, 5. Mai
13.30 Probe der EK-Kinder St. Mauritius
Kirche St. Mauritius Trimbach
14.00 Kreativ-Workshop zum Muttertag
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin Olten
17.30 Hora Musica
Kapuzinerkloster Olten

Freitag, 7. Mai
16.45 Hauptprobe der EK-Kinder St. Mauritius Gr. 1
Kirche St. Mauritius Trimbach
18.00 Hauptprobe der EK-Kinder St. Mauritius Gr. 2
Kirche St. Mauritius Trimbach
19.45 Stunde der Begegnung
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Auskunft über Durchführung oder Absage der Anlässe auf katholten.ch/Aktuelles/Agenda

Für Anlässe besteht eine Anmeldepflicht auf obiger Adresse oder telefonisch 062 287 23 11.

KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN
Hauenstein-Ifenthal . Olten
Starrkirch-Wil . Trimbach . Wisen

www.katholten.ch
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, Notfallnummer 079 922 72 73

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

4. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 24. April
18.00 Feiern mit...
Mut und UnMut
Kapelle St. Marien

Sonntag, 25. April
08.45 Eucharistiefeier
Christkath. Stadtkirche
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
11.15 Santa Messa in italiano
Christkath. Stadtkirche

Dienstag, 27. April
09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche

Donnerstag, 29. April
09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
16.45 Rosenkranzgebet
Klosterkirche
18.18 Taizé-Feier
Bibliotheksaal, St. Martin

5. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 1. Mai
18.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Alma u. Richard Büttiker-Füeg
Alma u. Kilian Füeg-von Burg
Marie u. Paul Büttiker-Doppler
Ida Baumann

Sonntag, 2. Mai
08.45 Eucharistiefeier
Christkath. Stadtkirche
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
11.15 Santa Messa in italiano
Christkath. Stadtkirche

Dienstag, 4. Mai
09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche

Donnerstag, 6. Mai
09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
16.45 Rosenkranzgebet
Klosterkirche

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

4. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 25. April
11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Montag, 26. April
18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache

Dienstag, 27. April
17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 28. April
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 30. April
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Klara Galli-Flury

5. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 2. Mai
09.00 Feier der Erstkommunion
nicht öffentlich
Mario Hübscher
Regina Stillhart
11.00 Feier der Erstkommunion
nicht öffentlich
Mario Hübscher
Regina Stillhart

Dienstag, 4. Mai
17.00 Rosenkranzgebet
19.00 Maiandacht der Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin

Mittwoch, 5. Mai
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 7. Mai
17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Gertrud Lack
Jahrzeit für
Josef Breitler-Büttiker
Bruno Lussi-Fellay
Joseph Schwegler-Meier
Frieda u. Casimir von Arx-Liechti
und Tochter Klara
Franz Vonlanthen

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

4. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 24. April
17.30 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Erika u. Eduard Lutz-Vögtli
Luzia u. Max Schürmann-Bloch
Lina u. Erwin von Arx-Steinmann

Sonntag, 25. April
17.00 musikalisch-literarische Stunde
«Sagenhafter Frühling»
Barbara Wörsching und
Johannes Rösch

Mittwoch, 28. April
09.00 Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 1. Mai
17.30 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Rosa u. Albert Bühler-Schenker
Maria Roos
Pfr. Richard Hug
Rosa Lack
Maria u. Giovanni Rossi-Grimm
Mario Rossi

Mittwoch, 5. Mai
09.00 Eucharistiefeier
18.45 Stille Anbetung

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

4. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 25. April
08.00 Eucharistiefeier/nicht öffentlich
19.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Peter Kraut

Montag, 26. April und 3. Mai
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. April und 4. Mai
07.00 Eucharistiefeier
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. April und 5. Mai
07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. April und 6. Mai
10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 30. April und 7. Mai
07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. und 8. Mai
07.00 Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 2. Mai
08.00 Eucharistiefeier/nicht öffentlich
19.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Josef Bründler

Beichtgelegenheit
Während der Coronapandemie **keine** Beichtgelegenheit in der Klosterkirche. Melden Sie sich für ein Beichtgespräch an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

4. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 24. April
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Anton Nussbaumer-Küttel
Franz Bucher-Meier
Arthur u. Paulina Strub-Stutz
Oskar u. Elisabeth Strub Schüper

Donnerstag, 6. Mai
19.00 Maiandacht
Bruder Paul Rotzetter

Kirche St. Josef

Wisen

5. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 1. Mai
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Werner Locher
Ruedi Locher
Maria u. Josef Mathiuet-Bearth

Donnerstag, 6. Mai
19.00 Maiandacht

Gemeindegesang

Mit der neuen BAG Verordnung zu den Coronamassnahmen vom 14. April ist das Gemeindegesangsverbot aufgehoben. Ebenso dürfen die Kirchenchöre unter Schutzauflagen proben, jedoch nicht vor Publikum auftreten.

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Dienstag, 27. April
10.15 Gottesdienst, ev.-ref. Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 28. April
10.00 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim St. Martin

Donnerstag, 29. April
09.45 Gottesdienst, ev.-ref. Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref. Altersheim Weingarten

Freitag, 30. April
10.15 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim Stadtpark

Dienstag, 4. Mai
10.15 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 6. Mai
09.45 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim Oasis
09.45 Gottesdienst, röm.-kath. Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, christkath. Altersheim Weingarten

Freitag, 7. Mai
10.00 Gottesdienst, ev.-ref. Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, ev.-ref. Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

24./25. April
St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester

Erstkommunion-Gottesdienste: Projekt La Union in Kolumbien für soziale und ökologische Entwicklung

1./2. Mai
Caritas Kanton Solothurn, Finanzhilfe für armutsbetroffene Menschen infolge Pandemie

Erstkommunion-Gottesdienste: Projekt La Union in Kolumbien für soziale und ökologische Entwicklung

Verstorben sind

Gertrud Lack-Hess am 04.04., St. Martin
Mike Manuel Räss am 06.04., St. Mauritius
Caecilia Weibel-Bossart am 06.04., St. Marien
Erika Amport-Radtki am 07.04., St. Marien
Gioacchino Catalano am 07.04., St. Marien
Carmine Monteleone am 10.04., St. Marien
Theodor von Arx am 11.04., St. Martin
Anton Kretz am 12.04., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

FEIERNmit... «Mut und Unmut»

Samstag, 24. April, 18 Uhr
Kapelle St. Marien, Olten
Das diesjährige Signet von feiern mit… zeigt einen Karabiner, dessen Verschluss nicht gesichert ist. Dieses Bild steht nicht für MUT, sondern eher für mangelnde Vorsicht oder gar Tollkühnheit. Mangelnde Vorsicht und Tollkühnheit können UnMUT erzeugen. Und UnMUT braucht oft MUT, um nicht blosse Empörung zu bleiben, sondern Mängel beim Namen zu nennen und gegen sie aufzustehen. Beispiele gibt es viele. Im Leben Jesu, im Leben der Kirche und auch in unserem Leben. Wir wollen ihn probieren.

Für das FEIERNmit-Team
Matthias Kissling

Sagenhafter Frühling

Sonntag, 25. April, 17 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach
Eine musikalisch-literarische Stunde mit Geschichten und Texten zum Frühling gestaltet von
Barbara Wörsching und Johannes Rösch

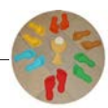
Filmabend für Schüler/innen der 4. Klasse Säli, Bifang und Starrkirch-Wil

Zum Abschluss des Versöhnungsweges sind alle Kinder der 4. Klasse Säli, Bifang und Starrkirch-Wil zu einem Filmband eingeladen.
Freitag, 30. April von 17.45 Uhr – 19.30 Uhr
Pfarreisaal St. Marien Olten

Wir freuen uns auf Euch
und auf eine tolle Gemeinschaft!

Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Marien

Alex Samlidis
Eabha Ryan
Francesco Raia
Natascha Fehlmann
Lina Weibel
Neliah O'Kande
Marvelous Ugwueya
Raffael Schneider
Katalin Wyss
Soraya Giordano
Maria-Luisa Muster
Rocco Stagliano
Esmeralda Alberti
Leander Frey
David Horvath
Lenny Rütti
Nora Lerjen
Lilli Grolimund
Matteo Mazzanti
Kimo Bühler
Tea Lujanovic
Malena Weibel
Noelia Käppeli
Noémie Rahn
Vinzent Stämpfli



Mit Jesus unterwegs
Kinder aus St. Marien auf dem Weg zur Erstkommunion

Die Emmauserfahrung steht im Mittelpunkt der diesjährigen Erstkommunion. Die Jünger erkennen im Unbekannten den auferstandenen Jesus, als er mit ihnen das Brot bricht. Die Kinder teilen diese Erfahrung, wenn ihnen bewusst wird, dass Er es ist, der mit ihnen jeden Tag unterwegs ist, auch wenn sie ihn nicht sehen. Wir laden Sie dazu ein, die Kinder mit dem Gebet zu begleiten. Beten wir dafür, dass ihnen die Gnade geschenkt sei, dass sich die Tür ihres Herzens öffne für die Gegenwart von Jesus in der Heiligen Kommunion. Mit Jesus unterwegs. Das ist das Thema, das aus dem Lukasevangelium entnommen wurde und aus dem erzählt wird, wie Jesus mit den beiden Jüngern unterwegs ist. Danke für Ihre Verbundenheit im Gebet für die Kinder. Im Namen des Erstkommunionteams

Mario Hübscher

Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien

Weil mit den neuen BAG-Bestimmungen Zusammenkünfte in Gruppen nur mit maximal 15 Personen möglich sind, hat das Vorstandsteam entschieden, die für den 26. Mai 2021 angesagte Generalversammlung abzusagen und schriftlich durchzuführen. Dies gilt auch für die letztjährige GV, die seinerzeit wegen Corona auf 2021 verschoben wurde. Alle Mitglieder werden die nötigen Unterlagen in den nächsten Tagen per Post erhalten.
Die Aufnahmefeier hingegen findet am 26. Mai um 19.00 Uhr in der Kirche St. Marien statt.

Vorstandsteam der Frauengemeinschaft
St. Marien Olten/Starkirch-Wil

OFFENE KINDER|JUGEND|FAMILIENARBEIT KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN

HAST DU SCHON EIN GESCHENK FÜR DEN MUTTERTAG?

KREATIV WORKSHOP ZUM MUTTERTAG

Mittwoch, 5. Mai 2021
14.00-16.30 Uhr
Bibliothekssaal, St. Martin, Ringstrasse 38

Dieser Workshop ist für alle Kinder ab der 1. bis 6. Klasse

Hast du Fragen? Schreib ein E-Mail an: kijufa@katholten.ch

Anmeldungen bis 30.04.21 unter: www.katholten.ch oder kijufa@katholten.ch

Hora Musica
Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 5. Mai um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Frühlingslieder
Lea Tschinderle, Sopran
Babak Babaie, Gitarre
Bruder Werner Gallati, Texte

Eintritt frei - Anmeldung unter www.katholten.ch

Blumen bei der Muttergottes im Monat Mai

Traditionellerweise schmücken im Monat Mai Hortensien die Statuen der Muttergottes in den Kirchen unseres Pastoralraumes. Wie jedes Jahr bitten wir um Spenden in Form von Hortensienstöcken, damit ein schöner Blumenaltar erblüht. Sakristaninnen und Sakristane nehmen die Blumen gerne entgegen oder Sie können ihnen auch einen Betrag dafür geben. Vielen Dank! Die Namen und Telefonnummern der Sakristane finden Sie auf Seite 10.

Gottesdienstordnung während der achtmonatigen Innensanierung der Kirche St. Martin

Samstag, 18.00 Uhr (Feiern mit...	**Kirche St. Marien** Kapelle St. Marien)
Sonntag, 08.45 Uhr	**Christkatholische Stadtkirche**
Sonntag, 19.00 Uhr	**Kirche St. Marien**
Dienstag, 09.00 Uhr	**Kapuzinerkirche**
Donnerstag, 09.00 Uhr	**Kapuzinerkirche**

Schutzkonzept für Veranstaltungen und Räumlichkeiten der Katholischen Kirche Olten 15.04.21

Dieses Schutzkonzept folgt den Massnahmen gegen CoVid-19, die vom BAG am 14.04.21 erlassen wurden. Das Dokument ist auf katholten.ch zu finden.

Veranstaltungen mit Publikum mit max. 50 Personen im Innenbereich

- Veranstaltungen mit Publikum im Pastoralraum sind beschränkt auf eine maximale Personenanzahl von 50 Teilnehmenden. Folgende Räumlichkeiten können mit max. 50 Personen unter Einhaltung des Schutzkonzeptes belegt werden:

  -Kirche St. Marien
  -Kirche St. Martin wg. Renovation geschlossen
  -Kirche St. Mauritius
  -Josefsaal St. Martin
  -Mariensaal St. Marien

- Die Konsumation ist verboten.
- Es besteht eine Sitz- und Maskenpflicht.
- In öffentlichen Aussenbereichen sind Ansammlungen von mehr als 15 Personen zu vermeiden.

Kapazitätsbeschränkungen:

- **St. Martin Olten**
  -Bibliothekssaal: 20
  -Pfarreiheim EG + Jugendraum UG: je 20
  -Pfarrhaus grosses Sitzungszimmer: 8
- **St. Marien Olten**
  -Mehrzweckraum: 30
  -Konferenzraum II: 8 / III: 10
- **St. Mauritius Trimbach**
  -Kirchfeldsaal: 35
  -Mauritiusstube: 20
  -Sitzungsraum Sekretariat: 6

Gruppierungen und Vereine

- An Gruppen-, Vereinstreffen und Generalversammlungen sowie Arbeits- und Koordinationssitzungen von Freiwilligen sind max. 15 Personen erlaubt. Auch für Treffen im Aussenbereich.
- Bei Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen bis Jahrgang 2001 ohne Publikum besteht drinnen und draussen keine Personenbeschränkung (unter Einhaltung des Schutzkonzeptes mit Distanz- und Hygienevorschriften).
- Kinder- und Jugend- sowie Erwachsenenchöre dürfen mit Schutzkonzept proben. Erwachsenenchöre proben mit max. 15 Personen. Aufführungen von Chören vor Publikum sind nicht gestattet.

Anmeldepflicht und Erfassen der Kontaktdaten

- Für Veranstaltungen des Pastoralraumes Olten besteht die Möglichkeit der digitalen Anmeldung unter: **katholten.ch/Aktuelles/Agenda** Es werden die verfügbaren Plätze angezeigt. Telefonische Anmeldung: 062 287 23 11.
- Für externe Veranstalter besteht ebenfalls Anmeldepflicht und die Erfassung der Kontaktdaten.
- Die Kontaktdaten werden geschützt aufbewahrt und nach 14 Tagen entsorgt.

Distanzhalten von 1.5 m, ausser Personen aus dem gleichen Haushalt.

Es besteht in Innenräumen eine generelle Maskentragpflicht für alle - ausser Kinder unter 12 Jahren.

Hände und Oberflächen regelmässig desinfizieren.

MARIENANDACHTEN IM MAI

DIENSTAG, 4. MAI
19.00 UHR, ST. MARIEN OLTEN
MIT DEN FRAUENGEMEINSCHAFTEN ST. MARTIN UND ST. MARIEN

DONNERSTAG, 6. MAI
19.00 UHR, ST. KATHARINA IFENTHAL
MIT P. PAUL ROTZETTER

DIENSTAG, 11. MAI
19.00 UHR, ST. MAURITIUS TRIMBACH
MIT DER FRAUENGEMEINSCHAFT ST. MAURITIUS

DIENSTAG, 18. MAI
19.00 UHR, ST. JOSEF WISEN
MIT KOLPINGFAMILIE REGION OLTEN

MITTWOCH, 26. MAI
19.00 UHR, ST. MARIEN OLTEN
MIT FRAUENGEMEINSCHAFT ST. MARIEN
JUBILARINNENFEIER, NEUAUFNAHME UND VERSTORBENENGEDENKEN

LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

ICH BRAUCHE MENSCHEN

Ich brauche die Menschen,
die mich gern haben in der Familie,
am Arbeitsplatz, und überall wo ich bin.
Sie machen mich glücklich.
Ich brauche die, die mich nicht gern haben.
Sie geben mir die Erkenntnis meiner
Schwächen und machen mich reifer.
Ich brauche die, die mehr wissen, mehr
können oder haben als ich.
Sie helfen mir weiter.
Ich brauche die, die weniger wissen,
weniger können oder haben als ich.
Sie geben mir Selbstvertrauen und die
Möglichkeit zum Geben.
Ich brauche die, die ähnlich denken und
fühlen wie ich.
Sie geben mir den Halt der Gemeinschaft.
Ich brauche die, die ganz anders sind als ich.
Sie bewahren mich vor Enge und Einseitigkeit.

Heinrich Stummer

Die Osterwege in den Kirchen unseres Pastoralraumes

Über die Ostertage konnten Familien und alle Interessierten bei den verschiedenen Osterwegen in unseren Kirchen verweilen.
Diese wurden von den Katechetinnen unseres Pastoralraumes gestaltet.

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Impressionen der Erstkommunion St. Martin vom 10./11. April

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer	**079 922 72 73**
Pastoralraumleiterin	Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester	Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst	Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht	Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit	Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik	Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11
Kirche St. Martin Olten	Ringstrasse 38
Sakristan	Fredy Kammermann, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten	Engelbergstrasse 25
Sakristan	Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach	Baslerstrasse 124
Sakristanin	Ursi Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal	
Sakristan	Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen	
Sakristanin	Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil	
Grundstr. 4, 4600 Olten	062 212 34 84
	verwaltung@rkkgolten.ch
	www.rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung	Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident	Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin	Ursula Burger
Assistentin Verwaltung	Yvette Portmann
Ifenthal-Hauenstein	
Präsidentin	Bernadette Renggli, 062 293 28 13
Trimbach-Wisen	
Präsident	John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd
Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

SANTE MESSE
Sabato 24.04.: ore 6.00 – 24.00 Adorazione Eucaristica a St. Marien.
Ore 19.00 Messa a Dulliken.
Domenica 25.04. ore 9 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.15 Messa nella Stadtkirche Olten.
Domenica 02.05.: la Santa Messa a Schönenwerd **è sospesa** per le Prime Comunioni della parrocchia.
Ore 11.15 Messa nella Stadtkirche Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI
Partecipazione alle Sante Messe e funzioni religiose, **massimo 50 fedeli**, annunciarsi presso la segreteria della Missione via e-mail o telefono.

Sabato 08.05.: ore 14.30 St. Marien Olten incontro del gruppo ragazzi.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern
Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission
Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Kirche Untergäu

Es wird dringend empfohlen, sich für die Gottesdienste anzumelden
Per E-Mail an sekpfarramt.kappel@bluewin.ch oder telefonisch 062 209 16 90 während den Bürozeiten

Gunzgen
St. Katharina

Samstag, 24. April – 4. Sonntag der Osterzeit
19.00 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Samstag, 1. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit
17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Gemeinsame Kollekten

24. / 25. April: St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologe

1. / 2. Mai: Jungwacht-Blauring Schweiz

Hägendorf-Rickenbach
St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 24. April – 4. Sonntag der Osterzeit
17.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz
Jahrzeit für Klara und Paul Brunner-von Aesch; Hans Borner-Malgiaritta; Frieda und Alois Kurmann-Kaufmann; Walter Spörri-Vögeli; Josef Nünlist

Sonntag, 25. April
10.30 Wortgottesdienst in Rickenbach
Predigt: Stefan Schmitz

Mittwoch, 28. April
10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 29. April
09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Sonntag, 2. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit
09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz

Donnerstag, 6. Mai
09.00 Rosenkranzgebet
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
18.30 auswärtige Maiandacht der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach in Kestenholz

Kappel-Boningen
St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 25. April – 4. Sonntag der Osterzeit
09.00 Wortgottesdienst in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 27. April
09.00 Wortgottesdienst in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 28. April
09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Sonntag, 2. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit
10.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 4. Mai
19.00 Maiandacht in Kappel

Mittwoch, 5. Mai
09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 7. Mai – Herz-Jesu-Freitag
19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Margrith und Paul Wyss-Wyser; Beatrice Marti; Sophie und Josef Wyss-Kamber; Roland Ceccato-Wyser
Anschliessend Eucharistische Anbetung

Maiandachten in Corona-Zeiten

Unsere Kirche betrachtet Maria als die Wichtigste unter den Heiligen. Darum verwundert es nicht, dass die besondere Verehrung Mariens eine lange Tradition hat. Die Gottesmutter wird in der christlichen Spiritualität als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft verstanden, die auch im Frühling erfahrbar ist. Die Blumen und Blüten symbolisieren Maria, die als "die schönste Blume" besungen wird.
Wie sehr Maria mit dem Frühling verbunden wird, zeigt sich unter anderem auch dadurch, dass auf der südlichen Halbkugel der Marienmonat nicht im Mai, sondern im November, dem dortigen Frühling gefeiert wird. Maria symbolisiert damit den «Frühling des Heils“.

Diese Sichtweise tut uns vor allem in Coronazeiten gut. Denn in Maria begegnen wir einer bodenständigen Frau, die ein klares Ja zu Gottes Willen ausgesprochen hat und dies durch alle Höhen und Tiefen ihres Alltags hindurch trägt. Als „Frau aus dem Volk“ bietet Maria uns eine Vielzahl von Berührungspunkten an: Als die, die durch den Dornwaldging, als die, die uns Schutz und Schirm ist, als Trösterin der Betrübten, Heil der Kranken und nicht zuletzt auch als Knotenlöserin.

Nachdem wir im letzten Jahr nur mit Impulsen und Hilfsmitteln zum selbständigen beten einladen konnten, freuen wir uns in diesem Jahr, unter der Einhaltung der Schutzmassnahmen, wieder miteinander Maiandachten zu gestalten:

Maiandachten im Seelsorgenverband

- **Dienstag, 4. Mai** um 19:00 in Kappel

- **Donnerstag, 6. Mai** um 18:30, auswärtige Maiandacht der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach in Kestenholz

- **Dienstag, 11. Mai** um 19:00 in Hägendorf

- **Dienstag, 18. Mai** um 19:00 in Boningen

- **Dienstag, 25. Mai** um 19:00 in Gunzgen

Alle Mitglieder des Seelsorgeverbandes sind dazu eingeladen.

Auswärtige Maiandacht der Frauengemeinschaft Hägendorf Rickenbach

Unsere traditionelle Maiandacht feiern wir am **Donnerstag, den 6. Mai 2021,** um 18:30 in der katholischen Kirche St. Urs und Viktor in Kestenholz. Gerne laden wir alle Frauen, Männer und Interessierte herzlich zu unserer alljährlichen Marien-Feier ein.
Die Anreise ist dieses Jahr coronabedingt individuell: **Bus 505** ab Hägendorf um 17:38, Haltestelle Solothurnerstrasse.
Kestenholz an um 17:58, Haltestelle Kastanienbaum.
Parkplätze sind neben der Kirche vorhanden.
Auf eine rege Beteiligung zum besinnlichen Zusammenfeiern freuen sich

Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Hägendorf Rickenbach und Stefan Schmitz

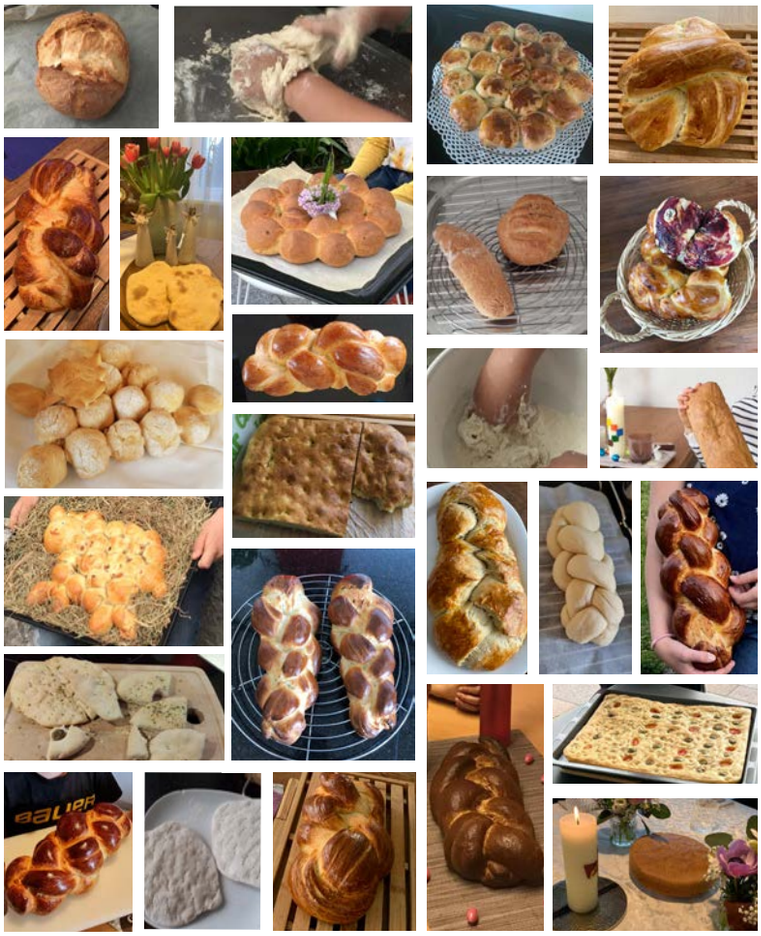
Wochenend-Gottesdienste in Boningen

Aufgrund der Corona Situation haben wir entschieden, ab sofort keine Wochenend- und Feiertags-Gottesdienste in Boningen zu feiern, nur noch an Werktagen.
Wir danken für das Verständnis und hoffen bald wieder auch Sonntagsgottesdienste in Boningen feiern zu können.

Brotfeiern

In normalen Jahren hätten wir im Untergäu am weissen Sonntag die Erstkommunion gefeiert. Aber leider ist in diesem Jahr alles anders.
Damit die Kinder trotzdem einen speziellen Tag erleben konnten, haben wir mit den Familien eine Brotfeier gestaltet.
Für jedes Kind lag dafür in der Kirche ein Geschenksäckli bereit. Darin fanden die Kinder natürlich Mehl und Hefe zum Brot backen, aber zusätzlich auch noch einen kleinen Gruss, um ihnen das Wochenende zu versüssen.
Viele Familien haben dann an diesem Wochenende auch ein Brot zu Hause gebacken und richtige Kunstwerke aus ihrem Teig hergestellt. Zudem haben die Familien die Tische wunderschön eingedeckt, viele mit Blumen, Kerzen und Servietten.
Gegen Abend haben wir uns virtuell auf unserem Erstkommunion-Kanal getroffen. Zusammen haben wir dann eine Brotfeier gefeiert, gebetet und gesungen. Natürlich haben wir auch gehört, dass Jesus selbst für uns Brot ist: «Jesus sagte: Nehmt alle von dem Brot. Das bin ich selber. Wir teilen das Brot, weil ich die Menschen lieb habe.» (frei nach Mk. 14, 22)
Jedes Erstkommunionkind hat dann sein Brot in mehrere Stücke gebrochen und mit seinen Liebsten geteilt.
Ein grosses Dankeschön an alle Familien, die mitgefeiert haben. Diese Brotfeiern waren ganz speziell und berührend. Wir freuen uns auf den Juli, dann holen wir hoffentlich die Erstkommunion in allen drei Pfarreien nach.

Manuela Wohlfarth



Lange Nacht der Kirchen 2021

Am Freitag, 28. Mai 2021, findet in verschiedenen Kantonen der Schweiz die «Lange Nacht der Kirchen» statt. Erstmals beteiligt sich auch der Seelsorgeverband Untergäu an diesem Anlass, welcher in vielen Kantonen durchgeführt wird. In allen fünf Kirchen und Kapellen des Seelsorgeverbands findet über den ganzen Abend verteilt je ein Anlass statt:

- **sakral & real** eröffnet eine Kunstausstellung in der Kirche
- Bei **Kunst und Klang fliesst** erwarten uns Erklärungen und Musik zu künstlerischen Ausgestaltung der Kirche
- **Gottes Gastlichkeit** lädt biblische Speisen zu geniessen
- **kunstvolle Volkskunst** verbindet die Kirchausstattung mit Jodelklängen
- Den Abschluss bildet das **Orgelrendezvous**, ein **Orgel- und Beat-Spektakel**

Ein Shuttelbus sorgt ab 18:30 dafür, dass sie nicht nur von Gotteshaus zu Gotteshaus gebracht werden, sonder auch vor Beginn in ihrer Gemeinde abgeholt werden und am Ende wieder dorthin zurückgebracht werden.
Selbstverständlich ist es möglich, auch nur einzelne Veranstaltungen zu besuchen.

Details zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie in Kürze auf unseren Flyern, im nächsten Pfarrblatt und jetzt schon unter www.langenachtderkirchen.ch
Dort finden sie auch Hinweise auf alle anderen Angebote und Veranstaltungen in der näheren und weiteren Umgebung.

Mit der «Langen Nacht der Kirchen 2021» setzen wir ein Zeichen der Hoffnung. Wir laden ein, die Isolation zu überwinden und einen Aufbruch zu wagen. Gleichzeitig ist es aber nach wie vor möglich, dass es kurzfristig zu Anpassungen oder Änderungen kommen kann. Reservieren sie sich heute schon das Datum und unter 062 209 16 90 einen Platz in unseren Kirchen und Kapellen.

Zum Mitmachen: Der grosse MITEINANDER-Fisch

Wie kommen Menschen zusammen, wenn sie sich wegen Corona nicht physisch treffen können?
Mit dieser Frage hat sich die Gruppe «Miteinander» des Seelsorgeverbands auseinandergesetzt, daraus ist nun ein tolles Mitmach-Projekt entstanden: der MITEINANDER-Fisch! Die Idee: Auf einer Fisch-Vorlage, die der Seelsorgeverband zur Verfügung stellt, bemalen Angehörige der drei Pfarreien ganz viele kleine Fische und kreieren so ein riesiges Kunstwerk.

Das Projekt läuft bereits seit Mitte März und es wurden bereits wunderschöne bunte Fische im Pfarramt abgegeben. Die Fisch-Vorlagen liegen weiterhin für interessierte Künstlerinnen und Künstler in drei Grössen bereit, und zwar

- in allen Kirchen des Seelsorgeverbands
- in den Pfarrämtern Kappel und Hägendorf
- im Seniorenzentrum Untergäu

Das Projekt läuft noch bis zum **13. Mai 2021**. Bis dann können die bemalten (nicht beklebten!) Fische an den genannten Orten abgegeben werden.
Alle Angehörigen der Kirche sind herzlich eingeladen, einen kleinen Fisch zu kreieren und dazu beizutragen, dass der grosse MITEINANDER-Fisch zum Schwimmen kommt. Das vollendete Kunstwerk wird ab Sommer in den Kirchen zur Ausstellung zirkulieren.

Osterhasen gesichtet

Die Minis von Hägendorf und Rickenbach trafen sich am Ostersamstag in kleinen Gruppen, um auf dem Areal der Kirche Ostereier zu suchen.
Die Osterhasen, welche die Nester immer wieder auffüllten und sich dazwischen ganz in Osterhasenmanier versteckt hielten, entgingen den aufmerksamen Minis natürlich nicht. Das Aufspüren der Hasen wurde zusätzlich mit einem Schoggihäsli belohnt.

Edith Tester,
Verantwortung Jugend

Palmsonntag, 28. März

Bei wunderschönem Wetter durften wir dieses Jahr mit grosser Freude wieder den Palmsonntag in den Kirchen feiern. Es war zwar anders als gewohnt, denn wegen den Corona-Schutzmassnahmen fanden keine Palmweihen draussen statt und die Teilnehmerzahl war bekanntlich begrenzt.
Während die Gottesdienstbesucher in der Kirche warteten, sind die Kinder stolz mit ihren kunstvollen Palmen in die Kirche eingezogen. Beim Chor wurden dann die Palmen und die Palmbüscheli gesegnet. Die Palmen und Palmbüscheli gelten als Symbol des Lebens und zur Erinnerung an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem.
Viele Gläubige haben diese vorösterlichen Gottesdienste mitgefeiert. Die feierliche Orgelmusik umrahmte die Gottesdienste, die Gottesdienstbesucher begleiteten die Musik mit Summen. Am Ende der Feier durften alle mit einem gesegneten Palmbüscheli nach Hause. Der Segen der Palmen soll das ganze Jahr Haus und Flur vor Unwettern und Hagelschlag schützen.

Adressen

Sekretariate: **062 209 16 90**

Notfallnummer: **062 209 16 98**

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten
Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Kappel

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt wegen der aktuellen Corona-Situation geschlossen

Sekretärinnen
Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung
Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester
Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan
Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen
Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 8.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Fr 8.00 – 11.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 24. April
18.30 Gottesdienst
Kollekte: St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen
Jahrzeit für: Robert und Lina Pfefferli-Wyss, Josef Mauron-Stalder, Marlis Fluri-Nadler, Maria Franziska Wehrli-Barmettler, Anna und Julius Kissling-Studer, Kurt Amrein

Sonntag, 25. April – 4. Sonntag der Osterzeit
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Samstag, 1. Mai
18.30 Eucharistiefeier
Kollekte für: Jungwacht Blauring Schweiz
Dreissigster für: Cäcilia Glanzmann-Gubler
Jahrzeit für: Robert Bader-Zimmerli

Sonntag, 2. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Dienstag, 4. Mai
10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Donnerstag, 6. Mai
19.00 Maiandacht der FG

Samstag, 8. Mai
18.30 Gottesdienst
Kollekte: Justinuswerk, Fribourg
Jahrzeit für: Anna von Arx-Oeschger, Doris Kramer

Sonntag, 9. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Pfarreiarbeit

Totengedenken

Am 13. April nahmen wir Abschied von **Cäcilia Glanzmann**, zuletzt wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Weingarten in Olten.
Cäcilia Glanzmann ist in ihrem 88. Lebensjahr verstorben.
Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.

Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Einladung zur Maiandacht

Auf Grund der aktuellen Coronasituation feiern wir in diesem Jahr die Maiandacht in unserer Pfarrkirche in Wangen bei Olten.

Donnerstag, 6. Mai um 19.00 Uhr
Wir freuen uns auf einen schönen, besinnlichen Gottesdienst.
Alle sind zum Mitbeten und Mitfeiern ganz herzlich eingeladen.

Die prächtige, barocke Madonna mit dem Jesuskind ist aus dem 17. Jahrhundert.
(Der Meister ist unbekannt)

(Foto Markus Wolf)

Erstkommunion 2021 – Thema Türen

«Ihr seid die Freude Gottes in dieser Welt». Mit diesen Worten verabschiedete unser Diakon S. Muthupara die Erstkommunionkinder jeweils am Ende der drei Gottesdienste, die am Wochenende vom «Weissen Sonntag» stattgefunden haben. Die strahlenden Gesichter der Kinder haben uns gezeigt, dass ihnen ihre Erstkommunionfeier in der Kirche trotz Einschränkungen gefallen hat. Ihre «Herzens-Türe» hat sich geöffnet!

So manche Türe blieb ihnen während der Vorbereitungszeit verschlossen. Anstelle der gemeinsamen Kinderliturgiefeiern haben die Kinder zu Hause mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen verschiedene Aktivitäten wie Geschichten lesen, Rätsel lösen oder Bastelarbeiten als Vorbereitung auf ihre Erstkommunion gemacht. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an mein tolles Team für die gemeinsame Vorbereitung des Alternativ-Programmes und an die Eltern und Begleitpersonen der Kinder für ihre Unterstützung.

Unsere «Herzenstüren» haben sich in der Woche vor der Erstkommunion immer weiter geöffnet. An den beiden Vorbereitungsnachmittagen haben die Kinder sehr gut mitgemacht und wir durften doch noch eine wertvolle und lehrreiche Zeit miteinander verbringen. Mit offenen Herzen durften unsere vierzehn Erstkommunionkinder das «Brot des Lebens» empfangen. Eure Erstkommunionfeier, liebe Kinder, wird uns allen in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Sicher auch, weil ihr für die Kirchendekoration so wunderschöne Türen mit einem «Blick dahinter» gebastelt habt.
Ja Kinder, ihr seid die Freude Gottes in dieser Welt! Ich wünsche euch für euren weiteren Lebensweg, dass sich für euch viele Türen öffnen und ihr beim Blick durch die Türen viel Schönes sehen werdet.

Karin Felder,
Verantwortliche Erstkommunionvorbereitung

HERZLICHEN DANK allen, die auf irgendeine Weise zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben! Ein besonderer Dank gilt den Eltern, Kinderliturgie-Frauen, Kleiderfrauen die die Kinder mit viel Zeitaufwand und Engagement auf diesen Tag vorbereitet haben, und für die musikalische Begleitung des Organisten Andreas Disteli. ‚EIN HERZLICHE'S VERGELT'S GOTT! An Frau Karin Felder für ihre unermüdlichen Einsätze.'

Den Kindern wünschen wir:
Guter Gott, segne unsere Kommunionkinder und begleite sie auf ihren Wegen. Schenke ihnen Menschen, die es gut mit ihnen meinen und eine Welt, in der sie hoffnungsvoll aufwachsen können.

Euer Diakon, Sebastian Muthupara

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Erlinsbach ■ Lostorf ■ Niedergösgen ■ Obergösgen ■ Stüsslingen-Rohr ■ Winznau

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 24. April
18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 27. April
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Sonntag, 2. Mai – Erstkommunion
09.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
Dominic Kalathiparambil, Gudrun Schröder
Kollekte: Don Bosco Jugendhilfe weltweit
Die beiden Gottesdienste sind für die Familien der Erstkommunikanten reserviert. Bitte besuchen Sie andere Gottesdienste im Pastoralraum an diesem Wochenende.

Dienstag, 4. Mai
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 6. Mai
19.00 Maiandacht, Mechtild Storz

Herz-Jesu-Freitag, 7. Mai
08.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 25. April – Erstkommunion
09.30 Festgottesdienst
11.00 Festgottesdienst
Dominic Kalathiparambil, Esther Akermann
Kollekte: Pro Pallium
Die beiden Gottesdienste sind für die Familien der Erstkommunikanten reserviert. Bitte besuchen Sie andere Gottesdienste im Pastoralraum an diesem Wochenende.
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Donnerstag, 29. April
09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Freitag, 30. April
09.00 Rosenkranz in der Unterkirche

Samstag, 1. Mai
18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Herz-Jesu-Freitag, 7. Mai
09.15 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Kollekten im Pastoralraum:
24./25. April: Schwester Martha Frei (Ingenbohler Schwester aus Stüsslingen)
1./2. Mai: Schwester Cécile Sieber (Ursulinenschwester aus Niedergösgen)

Winznau

Karl Borromäus

Samstag, 24. April
18.00 Jubilate Taizé-Feier, Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé, biblischem Wort und Stille

Sonntag, 2. Mai
09.30 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard

Donnerstag, 6. Mai
08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 25. April
09.30 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Mittwoch, 28. April
08.30 Morgenlob, Mechtild Storz

Freitag, 30. April
19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 2. Mai – Erstkommunion
09.00 Eucharistiefeier Klasse 3a
11.00 Eucharistiefeier Klasse 3b
Beda Baumgartner, Mechtild Storz und Mirjam Rippstein
Kollekte: Ukunda Kenya – Schulprojekt
Die beiden Gottesdienste sind für die Familien der Erstkommunikanten reserviert. Bitte besuchen Sie andere Gottesdienste im Pastoralraum an diesem Wochenende.

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 25. April
11.00 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Donnerstag, 29. April
08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Samstag, 1. Mai
18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 6. Mai
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, Beda Baumgartner

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 24. April
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 25. April
11.00 Eucharistiefeier, Father Tobechi

Mittwoch, 28. April
09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 29. April
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 30. April
09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld, Beda Baumgartner

Samstag, 1. Mai
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 2. Mai
11.00 Eucharistiefeier, Peter Amgwerd

Mittwoch, 5. Mai
09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 6. Mai
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 7. Mai
09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld, Beda Baumgartner

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum:	vakant	www.pr-goesgen.ch
Koordination:	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55	andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
Mitarbeitender Priester:	Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach	beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
Leitungsassistenz:	Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64	sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
Notfallnummer:	079 755 48 44	

Neuer Wirkungsort für Pfarrer Beda Baumgartner ab Sommer 2021

Pfarrer Beda Baumgartner hat im Frühjahr 2020 zugestimmt, über sein Pensionsalter hinaus im Pastoralraum Gösgen zu verbleiben. Ferner wurde vereinbart, dass er auf Ende Juli 2021, im Hinblick auf die Umwandlung des Pastoralraums in einen Typ B-Raum, seine Demission als Pfarrer einreicht und sich gleichzeitig Gedanken macht, ob und in welcher Form er im Pastoralraum Gösgen weiterwirken möchte.

Auf Wunsch von Beda Baumgartner fand im Februar 2021 ein Gespräch mit Bischof Felix statt. Der Bischof bat ihn, noch für einige Jahre priesterliche Aufgaben in einem anderen Pastoralraum zu übernehmen, wo ab Sommer 2021 kein anderer Priester mehr tätig ist.
Beda Baumgartner hat nun diesem Wunsch des Bischofs entsprochen und dem Vorstand mitgeteilt, dass er seinen bis 31. Juli 2021 befristeten Anstellungsvertrag nicht verlängert.

Der Vorstand hat diese Mitteilung mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen. Der Weggang von Pfarrer Baumgartner wird eine Lücke reissen und Einschränkungen insbesondere beim eucharistischen Angebot zur Folge haben. Dieser Umstand ist aber letztlich ein Spiegel der aktuellen kirchlichen Situation. Der Vorstand dankt Pfarrer Beda Baumgartner für seine Dienste in den vergangenen Jahren ganz herzlich und wünscht ihm an seinem neuen Wirkungsort alles Gute und Gottes Segen.

Beat Fuchs
Präsident ZV PR-Gösgen

Ostergruss

Noch mehr heitere Ostergrüsse finden sie unter pr-goesgen.ch/ostergruss21.cfm

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt:	Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64	www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
Kaplan:	Dominic Kalathiparambil, Tel. 062 849 05 64	father.dominic@pr-goesgen.ch
Religionspädagogin RPI:	Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)	denise.haas@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Sabine Gradwohl, Di und Fr: 8.30–11.30 Uhr	sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung:	Bischofsvikariat St. Verena	bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Erstkommunion 2. Mai 2021

Liebe Pfarreiangehörige,
am ***Sonntag, den 2. Mai*** werden wir um ***9.00 und 11.00 Uhr*** Erstkommunion feiern. 15 Kinder haben sich in diesem Jahr auf diesen grossen Tag vorbereitet. Immer wieder haben wir uns von dem Satz «da berühren sich Himmel und Erde» leiten lassen. Wir beten «wie im Himmel so auf Erden» oder singen das Lied «Da berühren sich Himmel und Erde».
Solche Berührungspunkte durften die Erstkommunionkinder mit ihren Familien in diesem Jahr der Vorbereitung immer wieder erfahren. In der Begegnung und Gemeinschaft. Mit einem guten Wort, in biblischen Geschichten und nun im Leib Christi selbst.

Durch die aktuellen Corona-Schutzmassnahmen sind die Gottesdienste den Angehörigen der Erstkommunionkinder vorbehalten. Darum bitten wir Sie, liebe Pfarreiangehörige, unsere Erstkommunikanten mit Ihrem Gebet von zu Hause aus zu begleiten.
Zur Erstkommunion gehen:

Alluisetti Tim	Di Dionisio Matilde
Bilen Emanuel	Dimo Dario
Carlino Salvatore	Giampaolo Alessia
Forgia Alessia	Kugathas Jiviyan
Grab Jael	Marini Loris
Pala Jason	Meier Linda
Simic Manuel	Varone Tobias
von Arx Zoe	

Liebe Erstkommunionkinder,
ein grosses Fest! Gott selbst lädt dich ein an seinen Tisch. Die Gemeinde nimmt dich feierlich auf. Und deine Familie freut sich, dass es dich gibt. Gottesdienst, Besucher, feines Essen und Geschenke und das Tolle…
Erstkommunion ist nur eine Zwischenstation! Das Leben geht weiter und auch dein Glaube geht weiter. Gott freut sich über dich und sagt herzlich Willkommen. Es liegt an dir, seine Einladung anzunehmen. Es lohnt sich!

Blumen für den Maialtar

Gerade in der gegenwärtigen Coronakrise möchten wir auch dieses Jahr an der schönen Tradition des blumengeschmückten Maialtars festhalten. Gerne nehmen wir gespendete Hortensienstöcke entgegen. Sie können diese vor oder neben dem Marienaltar deponieren. Auf Wunsch holen wir den Hortensienstock auch bei Ihnen ab oder besorgen in Ihrem Auftrag einen Blumenstock bei einem Gärtner. Bitte melden Sie sich bei Erika Fuchs, 062 849 39 51 oder 079 827 73 65.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.
Wir laden Sie gerne ein, im Monat Mai die Muttergottes in der Kirche zu besuchen und vor ihr im Gebet zu verweilen.

An die Mitglieder der FMG

Aufgrund der Bestimmungen von Bund und Kanton müssen wir einmal mehr einen Anlass absagen. Am 30. April 2021 hätten wir uns zu «Gschwellti mit Käse» im Pfarreiheim getroffen. Wir haben uns so sehr auf diesen Abend mit Euch gefreut. Die Enttäuschung ist gross!

Die Maiandacht vom 6. Mai findet hingegen statt, allerdings nicht als gemeinsame Feier für alle Frauenvereine des Pastoralraums. Geplant war, dass alle Frauenvereine des Pastoralraums zu uns in die Schlosskirche kommen und wir alle gemeinsam die Andacht feiern. Da wir aber sicher mehr als 50 Personen wären, mussten wir diese gemeinsame Feier nochmals ein Jahr hinausschieben.

Wir freuen uns aber, dass wir wenigstens mit unseren Mitgliedern die Maiandacht feiern dürfen. In Zeiten von Corona kommen wir mit unseren Sorgen und Ängsten zur Gottesmutter Maria und bitten sie um ihren Schutz und Segen. Viele dürfen auch ihren Dank aussprechen, dass sie gesund und ohne grosse Einschränkungen durch dieses Jahr gekommen sind. Wir treffen uns ***am 6. Mai um 19 Uhr*** in der Schlosskirche.
Bis dahin eine gute Zeit und bliebet gsund.

Vorstand FMG

AGENDA

- ***Dienstag, 4. Mai 2021 um 19.00 Uhr***
  Pfarreirat im Pfarreisaal

Jahrzeiten

Sa 24.4. 18.00 Uhr Johanna Bono-Meyer, Hedwig und Willy Hänggli-Meier, Adolf und Elisabeth Meier-Häfeli mit Sohn Vitus, Elsbeth Meier-Kunz, Josef und Klara Meier-Lochmann, Berta und Adolf Meyer-Meier, Gertrud und Bruno Meier-Meier, Peter Meyer-Schenker, Alfred und Anna Marie Meier-Schlosser, Pia und Willy von Arx-Meier, Steffi Studer-Köppel, Linus Studer

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
verena.buerge@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Erstkommunion, Sonntag, 25. April

«Da berühren sich Himmel und Erde»
Dieser Leitgedanke hat die Erstkommunionkinder während der Vorbereitungszeit zu Hause mit ihren Familien, beim gemeinsamen Gottesdienst und im Religionsunterricht begleitet. Ein besonderer Moment ist es, wenn Erde und Himmel sich berühren. Und so ein besonderer Moment ist die Erstkommunion, auf die sich unsere neun Erstkommunionkinder Giuseppe Angileri, Lorena Gilomen, Kimi Güntert, Szabi Lavacs, Asia Lentini, Eloi Levo Teca, Samia Paradiso, Niels van Gils, Elena Vidovic freuen.
Damit die Erstkommunionkinder ihren grossen Moment mit ihren Gästen erleben können und das Schutzkonzept (beschränkte Teilnehmerzahl) eingehalten werden kann, werden wir zwei geschlossene Erstkommuniongottesdienste feiern.
Wir bitten die Pfarreiangehörigen an diesem Wochenende einen anderen Gottesdienst im Pastoralraum zu besuchen. Danke für Ihr Verständnis.

Fahrdienst Donnerstags-Gottesdienst Winznau

Fahrdienst am 6. Mai um 8.50 Uhr bei der Kirche. Abholung anmelden bei Verena Bürge, 062 295 20 27.

Maialtar

Auch in dieser schwierigen Zeit möchten wir im Monat Mai unsere Maria mit einem Maialtar schmücken. Möchten Sie einen finanziellen Beitrag für die Hortensienstöcke spenden, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt. Tel. 062 295 20 78. Herzlichen Dank.

Bücherstube

Die Bücherstube ist geöffnet am Mittwoch, 5. Mai von 16.30 – 19.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich:Verena Bürge, Bücherstube im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, verena.buerge@pr-goesgen.ch / Tel. 079 818 55 77.

Heimosterkerzen

Wir haben weitere Heimosterkerzen bestellt. Diese können Sie vorne in der Kirche beziehen und in die Kerzenkasse bei den Opferlichtern bezahlen. Kosten pro Kerze Fr. 8.–.

Dankeschön

Wir danken allen ganz herzlich, die in der Fastenzeit und in der Kar- und Osterwoche durch ihren grossen Einsatz in der Pfarrei Obergösgen mitgeholfen haben. Für all euer Engagement ein herzliches Vergelt`s Gott!

Wir gratulieren

26. April: Frau Rita Nünlist zum 85. Geburtstag
27. April: Frau Ursula Buttliger zum 80. Geburtstag
1. Mai: Frau Monika Biedermann zum 85. Geburtstag

Pastoralraumprojekt «Das macht Hoffnung!»

Was macht Ihnen Hoffnung? Ein Sonnenaufgang und dessen wärmende Strahlen, die den nahenden Frühling ankündigen? Der Ausblick von einem besonderen Ort? Ein Gespräch mit einem lieben Menschen? Vielleicht schöpfen Sie aus einem besonderen Gebet Hoffnung? In der Osterzeit lancieren wir im Pastoralraum Gösgen das Projekt «Das macht Hoffnung!» Wir laden Sie ein, Hoffnungsvolles zu schreiben, zu fotografieren, zu zeichnen, zu dichten, zu malen...Tagsüber besteht die Möglichkeit, Ihre Hoffnungszeichen in den Kirchen bei den vorgesehenen Orten zu platzieren. So können Sie all jenen, die in unseren Kirchen verweilen, ein Hoffnungszeichen schenken. Ein solcher Ort der Hoffnung steht auch bei uns in der Kirche Obergösgen während der Osterzeit bis Pfingsten.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Jubilate Taizé-Feier am Samstag, 24. April um 18 Uhr in Winznau

Herzliche Einladung zur Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé, biblischem Wort und Stille. Zwei Solistenstimmen und die Instrumente Piano und zwei Flöten werden die Feier musikalisch begleiten. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Herzlichen Dank

Wir danken allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich, welche die Palmsonntag-, Karwochen und Osterfeiern sowie die Erstkommunion in festlichem Rahmen mitgestaltet haben: Die Liturgen, Brigitt von Arx, die Jubla, der Kirchenchor Winznau, die Organisten, die Solisten, die Lektoren und Kommunionhelfer, unsere Sakristane, die Frauengemeinschaft und Ministranten. Im Vorfeld der Feiern wurde viel geplant und organisiert, damit zusammen festliche Gottesdienste gefeiert werden konnten. Für Euer grosses Engagement ein herzliches Dankeschön!

Maialtar

Hortensienstöcke zum Schmücken des Maialtars sind sehr willkommen. Herzlichen Dank schon im Voraus. Falls Sie einen finanziellen Beitrag für die Hortensienstöcke spenden möchten, melden Sie sich bitte bei Regina von Felten, 062 295 07 13.

Erstkommunion vom 11. April

Unsere Erstkommunikanten, unsere Minis, die Katechetin Brigitt von Arx und Dominic Kalathiparambil

Voranzeige: Firmung am 9. Mai

Zweimal musste die Firmung bereits verschoben werden. Nun wird es doch noch möglich, dass die neun jungen Menschen, welche sich auf den Empfang der Firmung vorbereitet haben, ihr Fest feiern können. Die Firmung findet am 9. Mai in Winznau statt. Da die Personenanzahl beschränkt ist, wird dieser Gottesdienst nur für die Firmanden und ihre eingeladenen Gäste stattfinden. Wir bitten die Pfarreiangehörigen auf einen anderen Gottesdienst im Pastoralraum auszuweichen.

Ferien Sekretariat: 24.4. bis 3.5.

Jahrzeiten

So 02.05. 09.30 Uhr Hans Rudolf Bitterli-Gilgen, Ruth Oeggerli-Grob

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32 www.pr-goesgen.ch/lostorf
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32 mechtild.storz@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Ursula Binder, Di+Do 14.00–16.00Uhr, Mi+Fr 9.00–11.00Uhr ursula.binder@pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Rückblick auf Karfreitag und Ostern

Wir durften in diesem Jahr Gott sei Dank wieder Gottesdienste feiern über die Kar- und Ostertage, wenn auch weiterhin mit verschiedenen Einschränkungen. So mussten wir auf die beliebte Kinderabendmahlfeier zum Beginn des Kinderkreuzweges am Karfreitag verzichten. Das Wetter spielte mit und so konnte der Weg über sechs Stationen im Freien stattfinden.
Wir danken allen recht herzlich, die dazu beigetragen haben, dass wir eindrückliche Feiern erleben durften.

Marienmonat Mai

Gerne nehmen wir wieder Hortensienstöcke oder eine Geldspende entgegen zur Gestaltung eines schönen Maialtars bei unserer Gottesmutter. Wir werden im Mai auch die frisch restaurierte Marienfahne aufhängen. In dieser Ausnahmesituation rufen wir besonders zu Maria mit dem bekannten Lied: «Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus. Lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn.»

2. Mai – Erstkommuniontag in Lostorf

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen dürfen derzeit immer noch nur 50 Personen zum Gottesdienst kommen. Darum haben wir die Gruppe geteilt und feiern zwei Gottesdienste. Um ***9 Uhr*** werden sieben Kinder aus der Klasse 3a das Fest der Erstkommunion feiern und beim Gottesdienst um ***11 Uhr*** sind es neun Kinder aus der Klasse 3b.
Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Familien einen gesegneten und frohen Festtag!

Firmweg 2021

Die nächsten Treffen finden am ***Mittwoch, 28. April von 19 bis 20.30 Uhr*** und am ***Samstag, 1. Mai von 10 bis 11.30 Uhr*** für die jeweiligen Gruppen im Sigristenhaus statt.

Kollektenbeiträge Februar

Kollegium St-Charles Pruntrut	Fr. 85.00
Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr. 56.00
Sozialfonds Bistum Verapoly, Indien	Fr. 392.25
Sr. Martha Frei, Brasilien	Fr. 251.05

Vergelt›s Gott für alle Spenden!

Velosegnungsgottesdienst am 8. Mai um 18.00 Uhr

Die Ministranten laden herzlich zum Velo-Segnungsgottesdienst ein. Kommen Sie doch auch mit Ihrem Velo und stellen es vor der Kirche ab, bitte auch ans Abschliessen denken, da die Segnung erst nach dem Gottesdienst sein wird.
Natürlich werden nicht nur Velos gesegnet, sondern auch andere motorisierte und nicht motorisierte Fahrzeuge.
Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Eure Ministrantenschar

Maiandachten in unserer Kirche

Mittwoch, 12. Mai um 19.00 Uhr
Mittwoch, 26. Mai um 19.00 Uhr

Der Wonnemonat Mai ist der Gottesmutter Maria gewidmet. Wenn alles blüht und die ersten sommerlichen Tage ins Freie locken, gedenken wir der Mutter Gottes.
Zur Maiandacht in unserer Kirche laden wir alle Frauen unserer Gemeinschaft sowie die ganze Pfarrei herzlich ein.
Die geplante Maiandacht am 6. Mai in Niedergösgen wird nicht durchgeführt.

Wer Daheim abgeholt werden möchte, meldet sich bei:
Rita Manser 062 298 11 76 / 078 765 11 76
Monika Renggli 062 298 30 12 / 079 713 59 52
Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Jahrzeiten

So	25.04.	9.30 Uhr	Sophie u. Walter Dietschi-Niggli
Fr	30.04.	19.30 Uhr	Viktor u. Sieglinde Guldimann-Grabherr Magda Dietschi-Roth

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,
www.pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 14.00–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Erlös Aktionen für das Fastenopfer

Kuchenverkauf der Schulkinder: Fr 203.–
Brot zum Teilen: Fr 66.–
Max Havelaar Rosenverkauf: Fr 250.–
Max Havelaar Schoggiverkauf: Fr 85.– (bisher)
Fünfliber-Essen als Take Away: Fr 1‘240.–
Heimosterkerzen: Fr 500.– (bisher)

Beim Fünfliber-Essen als Take Away wurden 246 Portionen ausgegeben. Zusammen mit gesponserten Auslagen führte dies zu einem rekordverdächtigen Reinerlös.
Wir danken allen Beteiligten herzlich für die Unterstützung! Max Havelaar Schoggi und Heimosterkerzen können hinten in der Kirche nach wie vor erworben werden.

Ostern bis Pfingsten: Projekt Hoffnung

Geteilte Hoffnung schenkt anderen Hoffnung. Was macht Ihnen Hoffnung? In diesen speziellen Zeiten sind Erwachsene, Jugendliche und Kinder eingeladen, ihre Gedanken an der Infowand hinten in der Kirche mit andern zu teilen und so«Hoffnungskraft» weiter zu geben. Wir freuen uns über Ihre Beiträge.

Blumen für den Maialtar

Möchten Sie diesen schönen Brauch unterstützen? Gerne nimmt Susanne Eng, Tel. 062 298 25 44 Ihre Spende für den Maialtar entgegen. Herzlichen Dank!

Frauenforum – Maiandacht

Die gemeinsame Maiandacht aller Frauenvereine des Pastoralraumes in Niedergösgen ist um ein weiteres Jahr verschoben worden. Am Freitag, 7. Mai um 19.30 Uhr lädt das Frauenforum Stüsslingen ein zur Maiandacht in unserer Pfarrkirche.

Rückblick Erstkommunion

Dankbar und voll Freude können unsere drei Erstkommunionkinder mit ihren Familien auf das Fest vom Weissen Sonntag zurückblicken. Weil die Musikgesellschaft nicht spielen konnte, durften die Kinder in einer Kutsche zur Kirche fahren. Dabei wurden sie von zwei Musikern der Musikgesellschaft begleitet, die den traditionellen «Weisssonntags-Marsch» spielten.
Während des Gottesdienstes zeigten die Kinder ein eindrückliches Rollenspiel zur Geschichte der gekrümmten Frau, die von Jesus geheilt wurde. Möge die Beziehung zu Jesus Christus und das Heilige Brot unseren Erstkommunionkindern und uns allen immer wieder Kraft schenken, aufrecht durch das Leben zu gehen.

Weitere Fotos unter: www.pr-goesgen.ch

Jahrzeiten

So 25.04. 11 Uhr Johann Steiner-Schärli, Geschwister Franz, Margrit und Gertrud Eng
Sa 01.05. 18 Uhr Ernst und Marie von Arx-Belser, Josefine und Rosa Eng

Pastoralraum Niederamt

Den Glauben ins Spiel bringen

En Säge wünsch i dir
En Säge wünsch i dir,
wo dini Füess loht tanze,
dini Arme starch macht
und dis Härz mit Zärtlichkeit füllt.
En Säge wünsch i dir,
wo dini Stimm loht juchze,
dini Auge zum Lache bringt
und dis Härz mit Freud erfüllt.
En Säge wünsch i dir,
wo gueti Düft i dini Nase bringt
und dini Ohre mit Musig erfüllt.

Quelle: farbenspiel.family
Inspirationen fürs Familienleben

Adressen

www.niederamtsued.ch	
Pastoralraumleitung	Danam Yammani, 062 849 10 33 d.yammani@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin	Eva Wegmüller, 079 776 42 21 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit	Barbara Capaul, 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch www.diakonie-niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester	Josef Schenker, 062 295 40 25 j.schenker@niederamtsued.ch
Pfarreiseelsorger	Peter Kessler, 062 849 15 51 p.kessler@niederamtsued.ch
Seelsorgerliche Mitarbeitende	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederoest@niederamtsued.ch
	Käthy Hürzeler, 062 291 18 13 k.huerzeler@niederamtsued.ch
Religionspädagogin	Esther Rufener, 062 291 12 55 e.rufener@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd & Firmweg 17+	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.wey@niederamtsued.ch
Palliativ Care / Trauer- und Wegbegleitung	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederoest@niederamtsued.ch
Projekt «Leuchtturm-Insel»	Eva Wegmüller 079 776 42 21 / 062 962 07 07 leuchtturm-insel@quickline.ch

Erstkommunionfeiern im Pastoralraum Niederamt

Liebe Gottesdienstbesuchende, wie Sie aus den Mitteilungen der Pfarreien entnehmen konnten, werden resp. wurden in diesem Jahr aufgrund der noch weiterhin bestehenden Personenanzahl-Einschränkung sämtliche Erstkommunionfeiern in unserem Pastoralraum in geschlossener Familiengesellschaft gefeiert. Wir sind dankbar, dass wir diese wichtige und schöne Feier durchführen dürfen und gleichzeitig auch ein bisschen traurig, dass wir die Kinder an diesem Tag nicht als Gemeinschaft in unseren Kirchen mitbegleiten können. Glücklicherweise haben wir aber in dieser Zeit der verordneten sozialen Distanz auch auf vielfältige, kreative Weise Wege gefunden, wie wir trotzdem ein Miteinander leben, erfahren und spüren können. So wollen wir auch an diesen Tagen auf herzverbundene Weise unsere Erstkommunionkinder begleiten und mit Freude in unsere Gemeinschaft aufnehmen – im Gebet, in unseren Gedanken und Herzen, vielleicht auch mit einem «Kärtli» usw. – Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns mit den Kindern und Familien und wünschen Ihnen einen wunderbaren Tag mit vielen tragenden Erinnerungen.

Eva Wegmüller, Leitungsassistentin

Seniorenwoche

Bereits zum achten Mal bieten wir auch in diesem Jahr eine Seniorenwoche an. Unseren Aufenthalt verbringen wir in Oberägeri. Das Hotel und Seminarhaus «Ländli» liegt direkt am wunderschönen
Ägerisee. Die Gegend um den See bietet viele Möglichkeiten für Ausflüge. Geist, Leib und Seele können zur Ruhe kommen und sich erholen.
Weitere Informationen zur Seniorenwoche finden Sie auf dem Flyer, der in unseren Kirchen des Pastoralraumes aufliegt, und auf der Homepage www.niederamtsued.ch zu finden ist. Beachten Sie bitte den Anmeldetermin vom ***30. Juni 2021***. Die Abfahrtszeiten werden den angemeldeten Teilnemenden schriftlich zugeschickt. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich an Christa Niederöst.

Trauerbegleitung

«Trauer kann weder vergessen, noch durch Zeit geheilt werden. Sie wartet immer darauf, durchgangen zu werden.» Diese Aussage stammt von Jorgos Canacakis, Gründer und Leiter der «Europäischen Lebens- und Trauerumwandlungsseminare» und der Akademie für Menschliche Begleitung.
Trauer und Verlust gehören zu den schmerzlichsten Erfahrungen, mit denen uns das Leben konfrontiert. Trauern ist ein emotionaler Zustand und eine natürliche Reaktion auf einen Verlust. Dieser Verlust muss nicht immer mit einem Todesfall in Verbindung gebracht werden. Eine belastende Krankheit, eine Trennung, der Verlust des Arbeitsplatzes, um nur eine kleine Auswahl an Möglichkeiten aufzuzählen, können ebenfalls Trauer auslösen und fordert den Menschen mit allen Kräften. Trauern ist ein fliessender Prozess. Die Trauer ist manchmal stärker, manchmal schwächer. Jeder Mensch hat die Fähigkeit, seine Trauer, sein Trauerpotenzial zu entwickeln und einen kreativen Umgang mit ihr zu finden.
Da unser TrauerCafé aufgrund der Coronapandemie geschlossen ist, biete ich Ihnen persönlich Raum, um der Trauer Ausdruck zu geben. Das Ziel dieser Trauerbegleitung ist nicht das «Loswerden» der Trauer, sondern die Ermutigung, die Trauer zu durchleben und einen Weg mit ihr zu finden.
Ich höre Ihnen sorgsam zu und zeige Ihnen Möglichkeiten, wie Sie Ihren Trauerweg aktiv gehen und wie Sie aus Ihren Ressourcen Kraft für das Weitergehen schöpfen können.

Christa Niederöst,
zertifizierte Lebens- und Trauerbegleiterin

Projekte im Pastoralraum Niederamt

«Worte öffnen Wege. Sie sind der Schlüssel zur Seele und die Brücke zum Nächsten.» *Else Pannek*

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen Pfarreizentrum: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

4. Sonntag der Osterzeit
Kirchenopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Samstag, 24. April
16.00 Taufe von Sara Marniku
17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dreissigster für Lina Würgler-Moll
und Käthy Meier
Jahresgedenken für Franz Spielmann
Jahrzeit für Julius und Marie Guldimann-Haas
Germana Pezzei-Lanz
Arthur und Annamarie Wyss-Meier
Klara Rubli-Niggli
Paul Arnold-Spielmann
und Hanspeter Oppliger
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 25. April
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 26. April
17.30 Rosenkranz

Dienstag, 27. April
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 28. April
09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 29. April
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

5. Sonntag der Osterzeit
Kirchenopfer für «Schwanger, wir helfen»

Samstag, 1. Mai
17.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Sonntag, 2. Mai
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
17.30 Maiandacht «Vater im Erbarmen»

Montag, 3. Mai
17.30 Rosenkranz

Dienstag, 4. Mai
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
mit Josef Schenker

Mittwoch, 5. Mai
9.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 6. Mai
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Die Krankenkommunion
wird am ***Freitag, 7. Mai*** nach Absprache von Josef Schenker und Christa Niederöst überbracht.

Maiandachten
Unsere Maiandachten zum Thema «Maria, begleitet von Josef oder: der andere Blick», gestaltet von der Lektorengruppe, werden am ***Sonntag, 2., 9., 16. und 30. Mai um 17.30 Uhr*** gefeiert.

Hortensien bei der Muttergottes im Monat Mai
Wie in den vergangenen Jahren möchten wir den Marienaltar wieder mit Hortensien schmücken. Wer einen Blumenstock spenden will, kann eine entsprechende Gabe am Wochenende in das bereitgestellte Opferkörbchen legen oder in einem Briefumschlag mit dem Vermerk «Blumen Muttergottes» (liegt in der Kirche auf) in den Briefkasten des Pfarrhauses einwerfen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende.

Totengedenken
Am 30. März ist im Alter von 87 Jahren **Herr Josef Wiktora** gestorben.
Gott schenke ihm die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Das Sakrament der Taufe
empfängt am 24. April **Sara Marniku**, Tochter von Artan und Jozefina Marniku-Ukaj.
Gottes Segen möge Sara und ihre Familie auf dem Lebensweg begleiten.

Erstkommunion 2021
Am Weissen Sonntag haben 8 Kinder ihre erste heilige Kommunion empfangen und ich durfte sie auf diesem schönen Weg begleiten. Mit Begeisterung haben die Erstkommunionkinder diese eindrückliche Feier mitgestaltet. Unser Thema lautete: «Mit Jesus kommt das Licht zu uns». Jesus ist das Licht der Welt, der uns den Weg weist, und uns Orientierung geben will, auf ihn können wir vertrauen. Während den Vorbereitungen konnten die Kinder erfahren: Gottes Licht leuchtet in uns, wenn Gott in unseren Herzen ist.
Ich wünsche den Erstkommunionkindern, dass sie Jesus als einen Freund erfahren, auch wenn sie ihn nicht sehen, er ist immer da, wie eine Flamme vor ihren Augen wie eine Sonne in ihren Herzen.
Die Katechetin Maja Friker

Fotos: Tihomir Ivcetic

Mittagstisch
Der geplante Mittagstisch am 6. Mai findet **nicht** statt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Dankeschön
Passend zum liturgischen Jahreskreis erfreuen uns immer wieder die liebevoll von unserer Blumenschmückerin Ruth Vogt arrangierten und kreativen Blumengestecke in der Kirche.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 09.00 – 11.00 Uhr & 14.00 – 16.00 Uhr
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Sonntag, 25. April
10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

*****

WEISSER SONNTAG
Sonntag, 2. Mai
09.00 und 11.00 Erstkommunionfeier mit Danam Yammani und Käthy Hürzeler
Musikalische Gestaltung mit dem Organisten Alexander Schüepp

Hinweis Erstkommunion:
Aufgrund der 50 Personen-Limite werden beide Gottesdienste als geschlossene Gesellschaften gefeiert. Wir bitten Sie, auf die Gottesdienste im Pastoralraum auszuweichen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Dienstag, 4. Mai
19.15 Gebetsgruppe

Kirchenopfer:
Am 25. April für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.
Am 2. Mai für die Kinderhilfe Stiftung «Sternschnuppe» für Kinder, die mit einer Krankheit oder Behinderung leben.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

HINWEISE

Weisser Sonntag

Am Sonntag, 2. Mai feiern wir in Gretzenbach die Erstkommunion. Es ist ein schönes und wichtiges Fest für die Erstkommunionkinder, für deren Familien und für die ganze Pfarrei.
Acht Kinder haben sich mit grosser Freude und Enthusiasmus auf diesen Tag vorbereitet. Es soll ein Tag werden, an den sie sich gerne erinnern werden.
Das Thema *«mit Jesus zäme uf em Wäg»* hat sie an den Vorbereitungsnachmittagen beschäftigt und wird sie auch am Festgottesdienst begleiten.

Foto: K. Hürzeler

Am ***Samstag, 1. Mai*** treffen sich die Erstkommunionkinder zur Probe in der Kirche und zum Abholen der Kleider und Blumen im Pfarrhaus.
Gruppe A um ***9.00 Uhr bis 10.15 Uhr***
Emma, Lorena, Massimo, Jonas
Gruppe B um ***10.30 Uhr bis 11.45 Uhr***
Leonie, Noelina, Janis, Louan

Treffpunkt ***am Sonntag, 2. Mai*** im Pfarrhaus
Gruppe A ***8.45 Uhr***
Gruppe B ***10.45 Uhr***

Folgende Kinder aus unserer Pfarrei empfangen die erste heilige Kommunion:
Brunner Jonas, Fazio Massimo, Grütter Louan, Gojani Noelina, Prenqi Lorena, Risonjic Leonie, Tombari Emma, Zuk Janis

Liebe Erstkommunikantinnen
und Erstkommunikanten
Gott gebe Euch
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit,
für jedes Problem, das das Leben schickt einen Freund es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied und eine Antwort auf jedes Gebet.
Wir wünschen Euch ein wunderschönes Fest und alles Gute für die Zukunft

das Pfarreiteam

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 23. April
17.30 Rosenkranz

Sonntag, 25. April
10.15 Einladung nach Gretzenbach

Mittwoch, 28. April
08.30 Werktagsgottesdienst mit Peter Kessler

*****

Freitag, 30. April
17.30 Rosenkranz

Sonntag, 2. Mai
10.15 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
JZ für Gustav und Agatha Schenker-Lustenberger
JZ für Jürgen Maier

Mittwoch, 5. Mai
08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Kirchenopfer:
Am 2. Mai für die Leuchtturminsel in Dulliken
Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Seniorenessen

Falls möglich sind alle Seniorinnen und Senioren am ***Donnerstag, 6. Mai um 12.00 Uhr*** zum Mittagessen in den kath. Pfarreisaal eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Y. Strässle: (062 291 22 68) oder A. Hänsli (062 291 45 54).

Seniorenwoche

vom 10. – 16. Oktober 2021
im Hotel und Seminarhaus Ländli in Oberägeri
Organisation und Begleitung Christa Niederöst, Josef Schenker und Markus Friker, Chauffeur.
Geniessen Sie eine Auszeit in netter Gesellschaft und traumhafter Umgebung.
Weitere Informationen finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Versöhnungsweg

Am ***Mittwoch, 28. April um 13.30 bis 16.00 Uhr*** findet der erste Blocknachmittag zum Thema «Versöhnung» für die FünftklässerInnen im Pfarrsaal Däniken statt.
Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag.

Rückblick Kreuzweg im Wald

Kreuzwege sind mehr als eine alte christliche Tradition, eine bestimmte Art der Nachfolge des Leidens von Jesus Christus. Sie sind ein Gedächtnis nicht nur an sein Leiden, sondern auch an das Leiden der Menschen und der Welt bis heute.
So versammelten sich auch dieses Jahr am Karfreitag Abend mehrere kleine Gruppen beim Däniker Forsthaus, um beim Eindunkeln den Kreuzweg im Wald zu begehen.
Herzlichen Dank an Gabi Stiegeler für die Organisation des eindrücklichen Kreuzweges.

«Stäckli ufläse» im Grod

Bei Wind und Sonnenschein trafen sich die HGU-Kinder (1. KlässlerInnen) bei der Familie Hürzeler im Grod. Die Kinder haben gemeinsam «Stäckli» aufgelesen. Dabei kamen Spass und Gemeinschaft nicht zu kurz. Als Lohn erhielten sie fünf Äpfel, welche sie zu Gunsten der Stiftung «Sternschnuppe» verkauft haben. Die Stiftung «Sternschnuppe» erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre, die mit einer Krankheit, einer Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben. Ein schönes Erlebnis für einen guten Zweck und nicht zuletzt rundum zufriedene und fröhliche Kindergesichter.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Samstag, 24. April
16.30 Rosenkranzgebet

4. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 25. April
09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Dreissigster für Josef Beerli
JZ für Werner und Anna Schenker-Meier
JZ für Gertrud und Max Moll-Stäger
Kollekte: Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Mittwoch, 28. April
09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler – Frauengottesdienst

*****

Samstag 1. Mai
16.00 Feierlicher Erstkommunion-Gottesdienst mit Josef Schenker und Erika Gratwohl

5. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 2. Mai
09.00 **kein Italienischer Gottesdienst**
09.00 Feierlicher Erstkommunion-Gottesdienst mit Josef Schenker und Erika Gratwohl
11.00 Feierlicher Erstkommunion-Gottesdienst mit Josef Schenker und Erika Gratwohl
Kirchenopfer: Kinderprojekt

Da immer noch Einschränkungen wegen Corona bestehen, werden alle drei Erstkommunion-Gottesdienste nur für die Kinder und ihre eingeladenen Gäste statt-finden. Wir bitten die Pfarreiangehörigen, auf einen anderen Gottesdienst im Pastoralraum auszuweichen.

Freitag, 7. Mai
09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler

Samstag, 8. Mai
16.31 Rosenkranzgebet

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am ***Mittwoch, 28. April***, feiern wir um ***9.30 Uhr*** unseren Frauengottesdienst.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
vom Mittwoch, 5. Mai 2021, um 19 Uhr, in der Kirche

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll letzte KG-Versammlung
5. Rechnung/Revisionsbericht 2020
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Information der Seelsorge
8. Information vom Kultusverein
9. Verschiedenes
10. Verabschiedung

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Erstkommunion vom 1. und 2. Mai

Zum Tag ihrer Erstkommunion heissen wir

Huber Neo, Huber Leo, Blazevic Nico, Furfaro Adriana, Grancic Davor, Hodel Katja, Stämpfli Noah, Callo Leandra, Giannetto Samuel, Hunziker Jan, Rotonda Sara, Clemente Chanel, Maggio Emma

mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich willkommen.
Wir wünschen ihnen, dass dieser Tag für alle zu einer tiefen Begegnung werde mit Christus im heiligen Brot und in den Mitmenschen.
Wir danken allen, die mitgeholfen haben bei der Vorbereitung der Kinder und bei der feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes
Wir bitten Sie, in der Kirche nicht zu fotografieren, da eine Fotografin dies besorgt.
Herzlichen Dank.

Unsere diesjährigen Erstkommunion-Kinder
(Fotos: E. Gratwohl)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Freitag, 23. April
09.00 Friedensgebet

Sonntag, 25. April
Einladung Pastoralraum

Sonntag, 2. Mai
09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Kirchenopfer: für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Freitag, 7. Mai
09.00 Friedensgebet

*****

Sonntag, 9. Mai – Erstkommunion
10.00 Feier der Erstkommunion mit Danam Yammani und Käthy Hürzeler
Kirchenopfer: für Pfarreibedürfnisse

Probe Erstkommunion-Kinder

Mittwoch 5. Mai, 13.30–16.00 Uhr
Vorbereitung in der Kirche

Samstag, 8. Mai, 9.30–11.00 Uhr
Probe in der Kirche, Taufkerze mitbringen

Wie ein Wegweiser am Strassenrand,
so liegt dein Wort, Herr, in meinem Geist.
Ich kann mich auf dich verlassen,
weil du ehrlich bist.
Du begegnest mir ohne Hintergedanken.
Dein Rat ist zuverlässig.
Deine Freundschaft ist belastbar.
Du zeigst mir den Weg
und lässt mir die Freiheit für eigene Entscheidungen.
Geh mit mir durch das ganze Leben
und begleite mich überall,
wohin ich unterwegs bin.

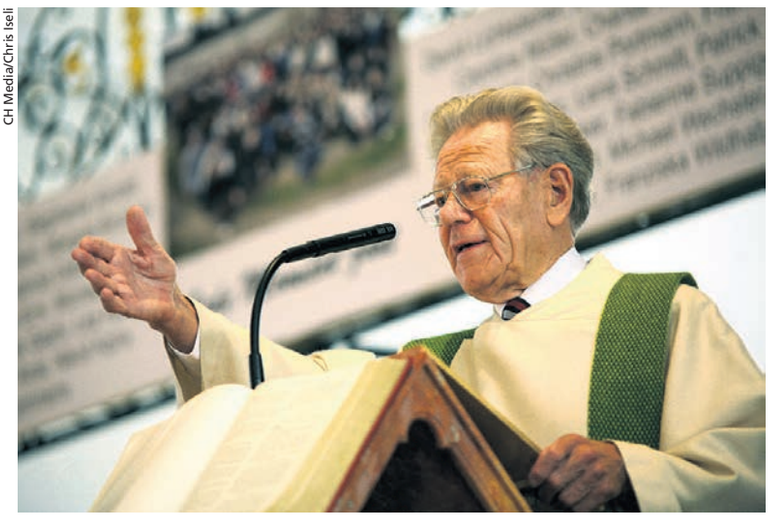
Quelle unbekannt

(Foto: K. Hürzeler)

Evangelium ist wichtiger als die Kirche

Erinnerungen an Hans Küng: Es ging ihm darum, echte Reformen anzustossen

Hans Küng lehnte das Etikett des Rebellem ab und sah sich selbst als kritischen Reformtheologen. Seine Theologie sei auf die Seelsorge ausgerichtet gewesen, sagt sein Jugendfreund Gerold Beck, der mit Küng das Zweite Vatikanische Konzil miterlebt hat.



CH Media/Chris Iseli

Hans Küng 2008 bei einem Gottesdienst in seiner Heimatpfarrei Sursee.

In den 1960er-Jahren herrschte in Rom Aufbruchsstimmung und mittendrin waren auch zwei Männer aus Sursee: Gerold Beck und Hans Küng. Beck begann gerade sein Theologiestudium, als Papst Johannes XXIII. das Zweite Vatikanische Konzil ausrief. Im Interview mit kath.ch erinnert sich der heute 84-Jährige lebhaft an die damalige Zeit: «Alle gescheiten Theologen, von Joseph Ratzinger bis Karl Rahner, versammelten sich dort. Mit denen konnten wir jeweils in den Kaffeepausen diskutieren. Das war toll! Und dann habe ich miterlebt, wie Hans zum theologischen Berater beim Konzil wurde.»

Der sieben Jahre ältere Küng hatte sich bereits einen Namen gemacht als Reformtheologe. Seit 1960 war er Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Tübingen, doch sei er kein abgehobener Theologe, sondern ein Praktiker gewesen, sagt Beck. «Seine Theologie war auf die Seelsorge ausgerichtet. Man hatte sowieso immer den Eindruck, er sei ein Seelsorger. Mit seiner Theologie hat er uns Priestern geholfen, zu den Leuten zu kommen.»

«Eine Kirche, die à jour ist»

Küng habe eine erneuerte Kirche gewollt, eine Kirche für heutige Menschen, eine Kirche, die à jour ist, hält Felix Gmür, Bischof von Basel und Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, in seinem Nachruf fest. «Er kämpfte für eine Kirche, die sich mit den Lebenswelten, so wie sie sind, und mit der Welt, so wie sie ist, auseinandersetzt.»

Urban Federer, Abt des Benediktinerklosters Einsiedeln, erinnert an ein Grundanliegen, das Küng der Klostergemeinschaft beim letzten Besuch 2011 mitgegeben habe: «Es geht darum, die uralte Botschaft von Gott und seinem Christus in immer wieder neuen Zeiten zu verkünden, aber dabei nicht einfach nur die alten Formeln zu gebrauchen, sondern sie so in der heutigen Sprache der Menschen zu erklären, dass ihre Botschaft auch wirklich glaubwürdig und verständlich ist.»

«Seht auf Jesus Christus!»

Küng störte sich an Etiketten wie «Kirchenkritiker» und «Kirchenrebell». «Ich sehe mich als kritischen Reformtheologen», sagte er in einem Interview mit CH Media 2013. «Ihm ging es einfach darum, echte Reformen anzustossen», sagt der Schweizer Theologe Urs Baumann, emeritierter Professor für Ökumenische Theologie an der Universität Tübingen. Die Frage von kath.ch, welcher Satz Küngs ihm in Erinnerung bleibe, beantwortet Baumann so: «Seht nicht gebannt wie das Kaninchen vor der Schlange auf die römische Kirche, sondern auf das Evangelium! Seht auf Jesus. Das Evangelium ist wichtiger als die Kirche!»

Es habe Küng zu schaffen gemacht, dass die vatikanische Glaubensbehörde ihn nie rehabilitiert habe, hält Odilo Noti, Präsident der Stiftung Weltethos Schweiz, fest. Umso mehr verlange es Bewunderung und Respekt ab, dass er sich durch die römischen Repressalien nicht habe brechen lassen. Der unerschütterliche Glaube an Jesus Christus sei Küngs Triebfeder für seine enorme Schaffenskraft gewesen, schreibt Felix Gmür.

Regula Vogt-Kohler

Kirchen und Abstimmungen: Grundsatzfrage bleibt offen

In welchem Rahmen dürfen sich Kirchen an Abstimmungskämpfen beteiligen? Diese Grundsatzfrage, welche das kirchliche Engagement für die Konzernverantwortungsinitiative (KVI) im Herbst 2020 aufgeworfen hat, bleibt weiterhin offen. Das Bundesgericht hat Beschwerden der Jungfreisinnigen Schweiz als gegenstandslos abgeschrieben. Die KVI war am 29. November bei einem knappen Volksmehr am Ständemehr gescheitert.

Im Abstimmungskampf um die KVI gingen die Wogen hoch. Auch Landeskirchen, Kirchgemeinden und Pfarreien engagierten sich und empfahlen die Initiative zur Annahme. Die Jungfreisinnigen Schweiz hatten in ihren Beschwerden geltend gemacht, Landeskirchen, Kirchgemeinden und Pfarreien in den Kantonen St. Gallen, Aargau, Bern, Thurgau und Zürich hätten mit verschiedenen Interventionen zugunsten der zur Abstimmung stehenden Konzernverantwortungsinitiative in unzulässiger Weise in den Abstimmungskampf eingegriffen und damit den Grundsatz der Abstimmungsfreiheit verletzt.

Mit der Ablehnung der Initiative sei das aktuelle Interesse an der Behandlung der Beschwerden dahingefallen, hält das Bundesgericht in seinen Erwägungen fest. «Das Bundesgericht tritt ausnahmsweise trotz fehlenden aktuellen Interesses auf eine Beschwerde ein, wenn sich die mit der Beschwerde aufgeworfenen grundsätzlichen Fragen unter gleichen oder ähnlichen Umständen wieder stellen könnten, ohne dass im Einzelfall rechtzeitig eine höchstrichterliche Prüfung möglich wäre», heisst es weiter. Diese Voraussetzungen sind jedoch aus der Sicht des Bundesgerichts im Fall Kirchen und KVI nicht erfüllt.

Zwar bejaht das Bundesgericht ein öffentliches Interesse an der Klärung der Zulässigkeit von Interventionen von Landeskirchen und Kirchgemeinden im Vorfeld von Volksabstimmungen, doch könnte das Gericht die mit der Beschwerde aufgeworfenen Fragen in einem ähnlich gelagerten Fall dann überprüfen, wenn sich die beanstandeten Interventionen – anders als im vorliegenden Fall – auf den Ausgang der Abstimmung ausgewirkt haben könnten.

Regula Vogt-Kohler

Was Wann Wo

Schriftenlesungen

Sa, 24. April *Fidelis*
Apg 9,31-42; Ps 116; Joh 6,60-69.
So, 25. April ***4. Sonntag der Osterzeit***
Apg 4,8-12; Ps 118; 1 Joh 3,1-2; Joh 10,11-18.
Mo, 26. April *Helene*
Apg 11,1-18; Ps 42; Joh 10,1-10.
Di, 27. April *Petrus Kanisius*
Apg 11,19-26; Ps 87; Joh 10,22-30.
Mi, 28. April *Peter, Ludwig*
Apg 12,24 - 13,5; Ps 67; Joh 12,44-50.
Do, 29. April *Katharina von Siena*
1 Joh 1,5 - 2,2; Ps 103; Mt 11,25-30.
Fr, 30. April *Pius V., Papst*
Apg 13,26-33; Ps 2; Joh 14,1-6.
Sa, 1. Mai *Josef der Arbeiter*
Apg 13,44-52; Ps 98; Mt 13,54-58.
So, 2. Mai ***5. Sonntag der Osterzeit***
Apg 9,26-31; Ps 22; 1 Joh 3,18-24; Joh 15,1-8.
Mo, 3. Mai *Philippus und Jakobus*
1 Kor 15,1-8; Ps 19; Joh 14,6-14.
Di, 4. Mai *Florian*
Apg 14,19-28; Ps 145; Joh 14,27-31a.
Mi, 5. Mai *Godehard*
Apg 15,1-6; Ps 122; Joh 15,1-8.
Do, 6. Mai *Gundula, Antonia*
Apg 15,7-21; Ps 96; Joh 15,9-11.
Fr, 7. Mai *Gisela*
Apg 15,22-31; Ps 57; Joh 15,12-17.

https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/

Gottesdienste im Luthern Bad 2021
mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 25. April
10.30 Uhr Eucharistiefeier.
Donnerstag, 29. April
08.00 Uhr Eucharistiefeier.
Sonntag, 2. Mai
15.00 Uhr Pilgergottesdienst mit Krankensegen.
Donnertag, 6. Mai
08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.
Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE*heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Die Kirche St. Martin ist wegen der Innenrenovation geschlossen, deshalb findet FEIERN *mit...* MUT und UnMUT vom **24. April um 18.00 Uhr in der Kapelle der Kirche St. Marien, Engelbergstr. 25, Olten,** statt.
Danke für die Kenntnisnahme und das Verständnis.

Römisch-Katholische Zentralkonferenz Schweiz

GRUNDWISSEN KIRCHENMANAGEMENT
Basis-Lehrgang

Wislikofen (AG), Do, 28. bis Sa, 30.10.2021 und Schwarzsee (FR), Do, 27. bis Sa, 29.01.2022

«Wie stellen wir uns als Seelsorgeteam oder als kantonalkirchliche Behörde so auf, dass bestmögliche Voraussetzungen für produktives und kreatives Arbeiten bestehen? Wie gestalten wir als Fachstelle oder als Kirchenpflege Veränderungsprojekte im dualen System? Was braucht es, damit unsere guten Angebote von der Zielgruppe auch wahrgenommen werden? Was hilft uns, Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sinnvoll zu regeln?»

Auf solche und ähnliche Fragen geht der Basislehrgang Kirchenmanagement ein, den die Römisch-katholische Zentralkonferenz (RKZ) und das Verbandsmanagement-Institut der Universität Freiburg (VMI) dieses Jahr zum 8. Mal ausschreiben. In zwei Modulen von je zweieinhalb Tagen vermittelt er Grundwissen, ermöglicht Erfahrungsaustausch und stellt hilfreiche Arbeitsinstrumente vor. Sollte der Kurs wegen der Corona-bedingten Rahmenbedingungen nicht stattfinden können, wird er verschoben – und angemeldete Teilnehmende sind dann frei zu prüfen, ob die neuen Termine passen oder ob sie ihre Anmeldung zurückziehen, ohne Kostenfolge.

Modul 1 findet vom 28. bis 30.10.2021 in der Propstei Wislikofen (AG) statt, **Modul 2** vom 27. bis 29.01.2022 in der Hostellerie in Schwarzsee (FR).

Auskunft erteilt das Generalsekretariat der RKZ, Tel. 044 266 12 00, E-Mail info@rkz.ch
Weitere Informationen: www.rkz.ch (*kh*).

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 24.04.2021 – 07.05.2021

Samstag, 24. April
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
YouTube-Star mit Todesdiagnose.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Chatrina Gaudenz, ev.-ref. Pfarrerin.

Sonntag, 25. April
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
«Der gute Hirte».

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Röm.-kath. Gottesdienst aus Leuk-Stadt.

Hannelore Elsner, Arte, 21:50
Ohne Spiel ist mir das Leben zu ernst.

Samstag, 1. Mai
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Inspiriert und selbstgemacht.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

Sonntag, 2. Mai
Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Lieder meines Lebens.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Buddha in Afrika.

Persönlich, SRF 1, 16:10
Berührende Lebensgeschichten.

Radio 24.04.2021 – 07.05.2021

Samstag, 24. April
Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Wädenswil ZH.

Sonntag, 25. April
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Jerusalem am Thunersee, eine Reise zu religiösen Begegnungsorten.

Röm.-kath. Gottesdienst aus Leuk Stadt SRF 2 Kultur 10:00.

Concerto, SRF 2 Kultur, 13:45
Märchenhaft – Malwina Sosnowski spielt Germaine Tailleferre.

Samstag, 1. Mai
Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Münchenstein BL.

Sonntag, 2. Mai
Blickpunkt Religion, SRF 2 Kultur, 08:05
Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Von Luna bis Maria.

Radiopredigten, SRF 2 Kultur ab 10:00
Pfarrer Michael Pfiffner, röm.-kath.
Katrin Kusmierz, ev.-ref. Theologin.